Lippe V

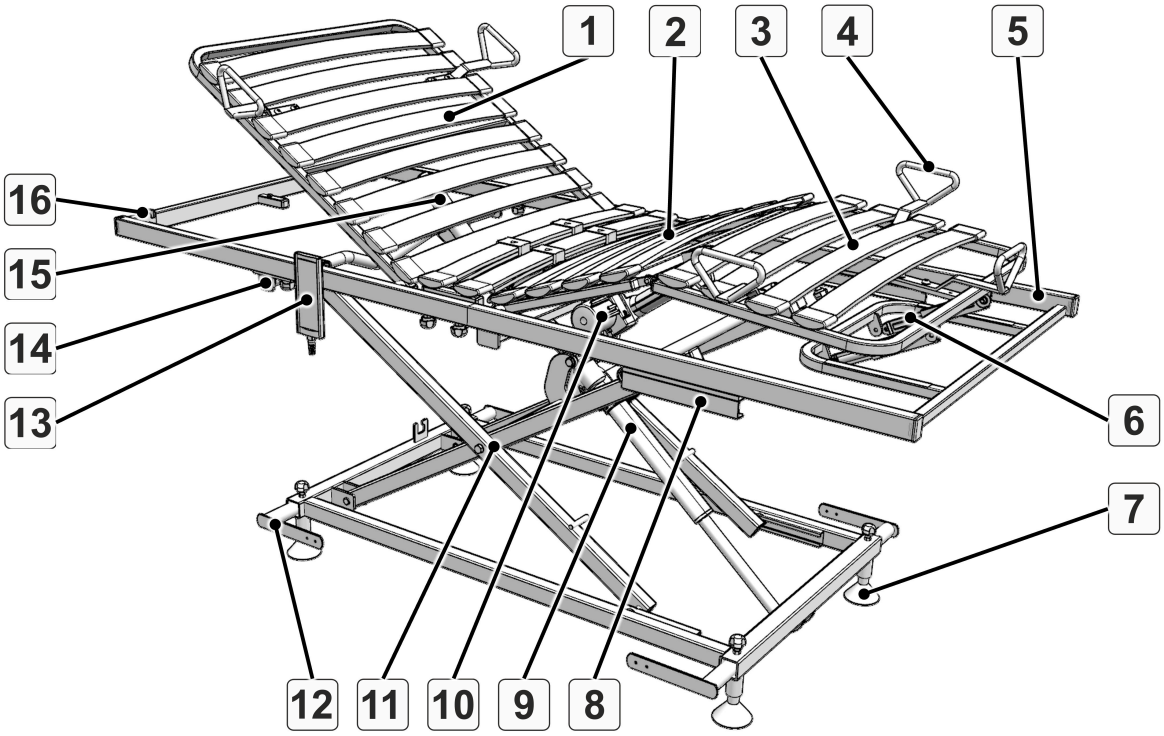
Varianten standard und wash

REF 321119



Gebrauchsanweisung

2026-07-01 | 48387-V01 | 321282



[1] Rückenlehne

[2] Oberschenkellehne

[3] Unterschenkellehne

[4] Matratzenbügel (4x)

[5] Liegeflächenrahmen

[6] Rastverstellung - Unterschenkellehne

[7] Standfüße (4x)

[8] Führungsschienen (2x)

[9] Antrieb Höhenverstellung

[10] Antrieb Oberschenkellehne

[11] Untergestell

[12] Befestigungslaschen (4x)

[13] Handschalter

[14] Halteböcke (2x)

[15] Antrieb Rückenlehne

[16] Aufrichterhülsen (2x)

Inhaltsverzeichnis

1 Adresse/Markthinweis 7

2 Einleitung 8

3 Dokumentkonventionen 9

3.1 Symbole/Darstellungen 9
3.2 Abbildungen 9
3.3 Sprachform 9
3.4 Begriffe 9
3.4.1 Produkt 9
3.4.2 Bett 9
3.4.3 Zubehör 10
3.4.4 Bettliegende Person 10
3.5 Abkürzungen 10

4 Sicherheit 12

4.1 Zielgruppen 12
4.1.1 Betreiber 12
4.1.2 Technisches Fachpersonal 12
4.1.3 Anwender 12
4.2 Sicherheitshinweise 13
4.2.1 Sicherheitshinweise allgemein 13
4.2.2 Sicherheitshinweise Zielgruppen 14
4.2.3 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 15
4.3 Warnhinweise Erläuterung 17

5 Produkt 18

5.1 Medizinprodukt Klassifizierung 18
5.2 Kennzeichnung 18
5.2.1 Typenschild 19
5.2.2 Weitere Produktkennzeichen 20
5.3 Zweckbestimmung 21
5.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 21
5.5 Tipps zur sicheren Anwendung in häuslicher Umgebung 22
5.6 Medizinischer Nutzen/Indikation 23
5.7 Nebenwirkungen 23
5.8 Kontraindikation 23
5.9 Komponenten 23
5.9.1 Liegefläche 23
5.9.2 Untergestell 24
5.9.3 Elektrisches Antriebssystem 24

5.9.4 Bedienelemente....24
5.9.5 Kopfseitige Aufnahmen....25
5.9.6 Seitensicherungen (optional)....25
5.9.7 Bettverlängerung (optional)....25
5.9.8 Akku (optional)....25
5.9.9 Unterbettlicht (optional)....25
5.9.10 Aufrichter mit Haltegriff (optional)....25
5.9.11 Infusionsständer (optional)....25
5.10 Technische Daten....26
5.10.1 Bettmaße und Verstellbereiche....26
5.10.2 Matratzenmaße....27
5.10.3 Gewichte....28
5.10.4 Betriebsgeräusche....28
5.10.5 Umgebungsbedingungen....28
5.10.6 Zu erwartende Lebensdauer....29
5.10.7 Elektrische Daten....29
5.10.8 Elektrischer Anschlussplan....31
5.10.9 Verwendete Werkstoffe....32

6 Montage....33
6.1 Sicherheitshinweise und Anforderungen für den Verwendungsort....33
6.2 Sicherheitshinweise Montage....33
6.3 Lieferumfang....34
6.4 Untergestell und Liegefläche....35
6.5 Elektrischer Anschluss....41
6.5.1 Montage Netzteil SMPS10....41
6.5.2 Montage Netzteil SMPS12....43
6.5.3 Kabel in Antriebe einstecken....44
6.5.4 Kabel einstecken beim Antrieb mit integrierter Steuerung....45
6.6 Distanzstücke (optional)....46
6.7 Seitensicherung (Zubehör)....46
6.8 Matratzenbügel (optional)....47

7 Inbetriebnahme....48
7.1 Sicherheitshinweise elektrische Leitungen und Anschlüsse....48
7.2 Anschluss Schaltnetzteil....48
7.3 Montage-/Installationsprüfung....49
7.4 Erreichen der Betriebsbereitschaft....49

8 Produktaufbereitung/Produktanpassung....51
8.1 Produktaufbereitung....51
8.2 Matratze einlegen....51
8.3 Aufrichter einsetzen....52

8.4 Haltegriff einstellen 53

9 Bedienung 54
9.1 Sicherheitshinweise Bedienung 54
9.2 Sicherheitshinweise spezielle Gefahrenarten 55
9.3 Sonderfunktionen 55
9.3.1 Sonderfunktion: Rückenlehne absenken 55
9.4 Elektrische Bedienelemente verwenden 56
9.4.1 Sicherheitshinweise Verstellungen 57
9.4.2 Sicherheitshinweise Handschalter 58
9.4.3 Handschalter 58
9.4.4 Verstellfunktionen sperren 59
9.5 Betriebszustandsanzeige über LED 60
9.5.1 LED-Schaltnetzteil SMPS 12 60
9.6 Unterschenkellehne manuell verstellen 60

10 Reinigung/Desinfektion 62
10.1 Sicherheitshinweise für Reinigung und Desinfektion 62
10.2 Manuelle Reinigung 63
10.3 Maschinelle Reinigung 64
10.4 Hygienehinweise beim Bettentransport 65

11 Instandhaltung 66
11.1 Sicherheitshinweise Instandhaltung 66
11.2 Gesetzliche Grundlagen 67
11.3 Serviceanschrift 68
11.4 Instandhaltung im privaten Bereich 68
11.5 Wartung 68
11.5.1 Prüfungen und Prüfzyklen 68
11.5.2 Prüfpläne 70

12 Fehlerbehebung 78
12.1 Fehlertabelle elektrische Betten 78

13 Austausch elektrischer Komponenten 80
13.1 Sicherheitshinweise Austausch elektrischer Komponenten 80
13.2 Steckernetzteil austauschen 80
13.3 Handschalter austauschen 80

14 Demontage 82
14.1 Untergestell und Liegefläche demontieren 82

15 Entsorgung 85
15.1 Sicherheitshinweise Entsorgung Verpackung 86

15.2 Sicherheitshinweise Entsorgung Komponenten....86

16 Anhang....88

16.1 Sicherheitshinweise lieferbares Zubehör.... 88
16.2 Lieferbares Zubehör....88
16.3 EMV-Infotabellen.... 88
16.4 Konformitätserklärung.... 91
16.5 Angewendete Normen.... 91

1 Adresse/Markthinweis

Hersteller

Burmeier GmbH & Co. KG
Industriestraße 53, D-32120 Hiddenhausen
Telefon: +49 (0) 5223 / 9769-0
Fax: +49 (0) 5223 / 9769-090
E-Mail: info@burmeier.com
Internet: www.burmeier.com

Service

Wenden Sie sich in Deutschland für Ersatzteilbestellungen, Kundendienst-Anforderungen und bei weiteren Fragen bitte an unseren Service:

Burmeier GmbH & Co. KG
Industriestraße 53, D-32120 Hiddenhausen
Telefon: +49 (0) 5223 / 9769-0
Fax: +49 (0) 5223 / 9769-090
E-Mail: info@burmeier.com
Internet: www.burmeier.com

Kunden außerhalb Deutschlands können sich mit allen Fragen an unsere Vertriebsgesellschaften im jeweiligen Land wenden. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen vorbehalten.

Hinweis

Dieses Produkt ist nicht für den nordamerikanischen Markt, insbesondere die Vereinigten Staaten von Amerika, zugelassen. Die Verbreitung des Produkts auf diesen Märkten, auch über Dritte, ist seitens des Herstellers untersagt.

2 Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Firma Burmeier steht für moderne und komfortable Betten und Möbel für die Pflege zuhause. Unser Ziel ist es, hochwertige und langlebige Produkte zu entwickeln, um die Gesundheit und das Wohlbefinden von Bewohnern zu fördern. Zugleich entlasten unsere Produkte Personal, Pflegekräfte oder pflegende Angehörige und machen die Versorgung am Bett so angenehm und sicher.

Jedes Produkt verlässt unser Haus in einem geprüften und einwandfreien Zustand.

Um diesen Zustand lange zu erhalten, ist eine fachgerechte Montage, Bedienung und Instandhaltung unserer Produkte notwendig.

Lesen Sie diese Anweisung aufmerksam. Sie hilft Ihnen bei der korrekten Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung des Produkts.

Der medizinische Fachhandel, der Ihnen das Bett geliefert hat, steht Ihnen während der Nutzung des Produkts jederzeit gerne bei Fragen zu Serviceleistungen und Reparaturen zur Verfügung.

Auch wir stehen Ihnen nach dem Kauf des Produkts zur Verfügung. Unser Service bietet Ihnen maßgeschneiderte Lösungen bei Fragen zur Montage, Inspektion und Wartung, Reparatur und Prozessoptimierung.

In Deutschland erreichen Sie unseren Service unter:

+49 (0) 5223 / 9769-0

Wir wünschen Ihnen und den Anwendern viel Erfolg und Zufriedenheit bei dem Einsatz unserer Produkte.

3 Dokumentkonventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Konventionen verwendet.

3.1 Symbole/Darstellungen

Querverweis: Gibt an, wo sich das Ziel befindet, Kapitelname und Seitenzahl. Beispiel, Verweis auf das Kapitel Adresse/Markthinweis: ▷ 1 Adresse/Markthinweis, S. 7

Aufzählung	•

Illustrationsbeschriftung	[A]

Hinweis
Hier steht ein Hinweis

3.2 Abbildungen

Die gezeigten Abbildungen unterscheiden sich möglicherweise von Ihrem Produktmodell.

3.3 Sprachform

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und sprachlichen Vereinfachung wird in dieser Anweisung bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die maskuline Sprachform verwendet. Auf die zusätzliche Formulierung mit femininer Sprachform wird verzichtet. Entsprechende Begriffe sind geschlechtsunabhängig zu verstehen. Es sind grundsätzlich Personen aller Geschlechter gemeint.

3.4 Begriffe

In diesem Kapitel werden Begriffe definiert und erläutert. Diese Begriffe werden zur sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit verwendet.

3.4.1 Produkt

Ein Produkt ist das Ergebnis eines Produktionsprozesses mit spezifiziertem Anforderungsmanagement. Zu unseren Produkten zählen Betten, Transportliegen (Stretcher), Transportstühle, Zubehör und Mobiliar (wie Nachttische).
Unsere Produkte sind als Sachgüter für Menschen bestimmt.

3.4.2 Bett

Zur sprachlichen Vereinfachung wird in dieser Anweisung der Begriff Bett verwendet.

Je nach Einsatzbereich handelt es sich um ein Klinikbett (Krankenhaus), Pflegebett (Pflegeheim und Pflege zuhause), Funktionsbett (privater Bereich) oder Lattenrost (Pflege zuhause und privater Bereich) der Stiegelmeyer Group.
Allgemein wird in dieser Anweisung auch der Begriff Produkt verwendet.

3.4.3 Zubehör

Zubehör eines Medizinprodukts bezeichnet einen Gegenstand, der ein Medizinprodukt sein kann, und dazu bestimmt ist, zusammen mit einem oder mehreren bestimmten Medizinprodukten verwendet zu werden:

- und der speziell dessen Verwendung gemäß der Zweckbestimmung(en) ermöglicht,
- oder mit dem die medizinische Funktion des Medizinprodukts im Hinblick auf dessen Zweckbestimmung(en) gezielt und unmittelbar unterstützt werden soll.

3.4.4 Bettliegende Person

Die bettliegende Person ist eine Person, die den medizinischen Nutzen des Medizinprodukts erhält.
Diese Person liegt (zeitweise) in dem Bett.
Die bettliegende Person kann nach fachlichem Ermessen des medizinischen Fachpersonals bestimmte Funktionen am Handschalter ausführen, wie die Verstellung der Rückenlehne und muss dazu vom medizinischen Fachpersonal eingewiesen werden.
Dieses Dokument richtet sich **nicht** an die bettliegende Person.

Hinweis
Zur sprachlichen Vereinfachung wird in dieser Anweisung der Begriff **bettliegende Person** für die nachfolgend genannten Personengruppen verwendet.

3.4.4.1 Bewohner

Ein Bewohner ist eine pflegebedürftige, gebrechliche oder geistig eingeschränkte Person. Der Bewohner erhält den medizinischen Nutzen dieses Produkts.

3.4.4.2 Zu pflegender Angehöriger (häusliches Umfeld)

Ein zu pflegender Angehöriger, eine hilfsbedürftige Person ist eine Person, die im häuslichen Privatbereich betreut wird. Der zu pflegende Angehörige erhält den medizinischen Nutzen dieses Produkts.

3.5 Abkürzungen

In diesem Dokument werden Abkürzungen verwendet, bitte beachten Sie die nachfolgende Tabelle:

Abkürzung	Bedeutung
z. B.	Zum Beispiel
UDI	Unique Device Identification
EUDAMED	Europäische Datenbank für Medizinprodukte
CE	Conformité Européenne
ca.	Circa
MDR	Medical Device Regulation (europäische Medizinprodukte-Verordnung)
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit
ESD	Elektrostatische Entladung
HF	Hochfrequenz

4 Sicherheit

Restrisiken sind nach konstruktiver Risikominderung verbleibende Risiken, die bei der Verwendung dieses Produkts auftreten können. Die Restrisiken werden in diesem Dokument durch Sicherheits- und Warnhinweise verdeutlicht. Die Sicherheits- und Warnhinweise verweisen auf die Möglichkeiten der Gefährdungsvermeidung.

4.1 Zielgruppen

Dieses Kapitel beschreibt und definiert die Zielgruppen, an die sich diese Gebrauchsanweisung richtet.

4.1.1 Betreiber

Ein Betreiber (zum Beispiel Klinikum-, Krankenhausleitung, stationäre Pflegeeinrichtungen, Pflegedienstleitung, Sanitätshäuser, Fachhändler, Krankenkassen) ist jede natürliche oder juristische Person, welche die Sachherrschaft über das Produkt besitzt. Der Betreiber trägt die Verantwortung für den sicheren Betrieb dieses Medizinprodukts.
Produkte, die in Gesundheitseinrichtungen verwendet werden, gelten als in Betrieb genommen.

4.1.2 Technisches Fachpersonal

Technisches Fachpersonal sind Personen mit technischem Hintergrundwissen, wie zum Beispiel Haustechniker, Servicetechniker, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder durch Unterweisung berechtigt sind, spezielle technische Arbeiten am Produkt durchzuführen.

4.1.3 Anwender

Anwender bezeichnet jeden Angehörigen der Gesundheitsberufe oder medizinischen Laien, der das Produkt anwendet.

Hinweis
Zur sprachlichen Vereinfachung wird in dieser Anweisung allgemein der Begriff **Anwender** für die nachfolgend genannten Zielgruppen verwendet.

4.1.3.1 Medizinisches Fachpersonal

Medizinisches Fachpersonal (zum Beispiel Betreuer, Pflegepersonal) sind fachkompetente Personen, die aufgrund ihrer einschlägigen fachlichen Ausbildung, Schulung/ Unterweisung oder Erfahrung befähigt sind, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden, die bei dem Gebrauch des Produkts auftreten.

4.1.3.2 Medizinische Laien

Medizinische Laien in der Häuslichkeit (zum Beispiel pflegende Angehörige) sind private Anwender, die dieses Produkt im privaten (nicht gewerblichen) Bereich anwenden.
Ein medizinischer Laie ist eine Person, die (meist) nicht über eine formale Ausbildung in dem einschlägigen Bereich des Gesundheitswesens, oder medizinischen Fachgebiet verfügt.

4.2 Sicherheitshinweise

Nutzungsinformationen eines Produkts (wie dieses Dokument) sind:

- für die sichere Nutzung unerlässlich,
- für die effiziente und effektive Nutzung notwendig,
- zur Erfüllung marktrechtlicher, gesetzlicher und behördlicher Verpflichtungen erforderlich.

4.2.1 Sicherheitshinweise allgemein

Schwere Verletzungsgefahr
Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung kann zu schweren Verletzungen oder Tod beim Gebrauch führen.

- Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig durch, um Schäden durch Fehlbedienung zu vermeiden.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise der Gebrauchsanweisung.
- Wenn das Produkt den Besitzer wechselt, muss diese Gebrauchsanweisung mitgegeben werden.
- Überzeugen Sie sich vor jedem Gebrauch vom ordnungsgemäßen und fehlerfreien Zustand des Produkts. Gebrauchen Sie das Produkt nicht, wenn Sie eine sicherheitsrelevante Beschädigung oder Fehlfunktion feststellen oder vermuten.
- Dieses Produkt darf keiner Freibewitterung und UV-Bestrahlung ausgesetzt werden.
- Verwenden Sie nur Original-Zubehör, welches auf das jeweilige Bettenmodell abgestimmt ist.
- Das Bett darf nicht zum Transport eines Patienten in einem Fahrzeug verwendet werden.
- WARNUNG: Dieses Produkt darf nicht zusammen mit Hochfrequenz-Chirurgiegeräten verwendet werden.
- WARNUNG: Dieses Produkt darf nicht in Umgebungen mit explosionsfähigen Atmosphären verwendet werden, hervorgerufen zum Beispiel durch Reinigungsmittel oder Anästhetika.
- Beachten Sie bei Einsatz in anderen Ländern außerhalb Deutschlands und außerhalb der Europäischen Union nationale Vorgaben.

4.2.2 Sicherheitshinweise Zielgruppen

Schwere Verletzungsgefahr
Falsche Ausführung von Tätigkeiten kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

- Bestimmte Tätigkeiten am Produkt dürfen nur von den Personen ausgeführt werden, die für die Ausführung dieser Tätigkeiten laut Kapitel Zielgruppen genannt werden.
- Diese Personen/Fachpersonal müssen durch Kenntnis der Gebrauchsanweisung im Umgang mit dem Produkt geschult sein.

4.2.2.1 Sicherheitshinweise für Betreiber

Betreiber in Europa beachten Ihre Verpflichtungen gemäß der aktuellen Medizinprodukte-Verordnung und die national geltenden Gesetze und Vorschriften. In Deutschland: Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). Dadurch stellt der Betreiber einen dauerhaft sicheren Betrieb dieses Produkts ohne Gefährdungen sicher. In anderen Ländern außerhalb Europas sind die jeweils gültigen nationalen Vorgaben zu den Pflichten des Betreibers zu beachten.

- Lassen Sie Medizinprodukte und Zubehöre nur durch unterwiesenes Fachpersonal bedienen.
- Machen Sie jeden Anwender auf eventuelle Gefährdungen bei nicht sachgemäßer Verwendung des Produkts aufmerksam. Dies betrifft besonders den Umgang mit Seitensicherungen.
- Stellen Sie sicher, dass auch Vertretungspersonal hinreichend in die Bedienung des Produkts eingewiesen ist.
- Weisen Sie die Anwender auf den Aufbewahrungsort dieser Gebrauchsanweisung hin.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitshinweise eingehalten werden.
- Führen Sie bei Langzeiteinsatz des Produkts, nach angemessenem Zeitraum (mindestens jährlich), eine Kontrolle auf Funktion und sichtbare Beschädigungen durch.

4.2.2.2 Sicherheitshinweise für technisches Fachpersonal

Montage, Inbetriebnahme, Instandhaltung, Austausch von Komponenten, nur von technischem Fachpersonal mit folgenden Mindestqualifikationen:

- Technische Erfahrung im Umgang mit Einstellung und Wartung von Klinik-/Pflegebetten und Zubehör.
- Kenntnis in der Handhabung dieses Produkts unter Berücksichtigung dieser Gebrauchsanweisung.
- Mechanische Fachkenntnisse.

4.2.2.3 Sicherheitshinweise für medizinisches Fachpersonal

Bedienung von medizinischem Fachpersonal mit folgenden Mindestqualifikationen:

- medizinische Ausbildung
- Erfahrung mit Klinik-/Pflegebetten und Zubehör.

- Erfahrung im Umgang mit Bewohnern.
- Unterwiesen in den sicheren Gebrauch dieses Produkts unter Berücksichtigung dieser Gebrauchsanweisung

Europa

Sie sind als Anwender gemäß der Medizinprodukte-Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) vor jeder Benutzung eines Medizinprodukts verpflichtet, sich von der Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand zu überzeugen und bei der Anwendung die Gebrauchsanweisungen – insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise – zu beachten. Nur dann können Fehler vermieden und eine korrekte Funktion sichergestellt werden. Schäden an Personen und am Produkt sind zu vermeiden.

Andere Länder

- Beachten Sie die jeweils gültigen nationalen Vorgaben.

4.2.2.4 Sicherheitshinweise für medizinische Laien

Montage, Inbetriebnahme, Instandhaltung, Bedienung und Reinigung/Desinfektion nur von medizinischen Laien mit folgenden Kenntnissen:

- Kenntnis in der sicheren Anwendung/Gebrauch dieses Produkts unter Berücksichtigung dieser Gebrauchsanweisung.
- Mechanische Kenntnisse.

Nutzen-Risiko-Abwägung

Fragen Sie einen Angehörigen der Gesundheitsberufe (medizinische Fachkraft) um Rat bei Unsicherheiten (hinsichtlich der bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechend der Zweckbestimmung des Produkts) in Einschätzung und Bewertung:

- der Anwendung
- des Nutzens
- der Risiken

Hinweis

Montagearbeiten und Anwendung erfolgt in Eigenverantwortung. Bei Fragen steht Ihnen unser Service zur Verfügung.

4.2.3 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)

Gefahr von Funktionsstörungen

Bei Nichtbeachtung kann es zu Funktionsstörungen des Produkts oder benachbarter Geräte durch elektromagnetische Einflüsse kommen.

- WARNUNG: Die Verwendung von Zubehör, Wandlern und Kabeln, die nicht vom Hersteller für dieses Produkt vorgesehen sind, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder einer verminderten elektromagnetischen Störfestigkeit des Produkts führen und eine Fehlfunktion verursachen.

- WARNUNG: Die Verwendung dieses Produkts unmittelbar neben anderen Geräten oder mit anderen Geräten in gestapelter Form sollte vermieden werden, da dies eine fehlerhafte Betriebsweise zur Folge haben könnte. Wenn eine solche Verwendung dennoch notwendig ist, sollte dieses Produkt und die anderen Geräte beobachtet werden, um sich davon zu überzeugen, dass sie ordnungsgemäß arbeiten.
- WARNUNG: Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (Funkgeräte, Mobiltelefone, usw.) einschließlich deren Zubehöre (wie z.B. Antennenkabeln und externen Antennen) sollten nicht in einem geringeren Abstand als 30 cm zu den elektrischen Teilen und Leitungen dieses Produkts verwendet werden. Eine Nichtbeachtung kann zu einer Beeinträchtigung der Leistungsmerkmale des Produkts führen.
- Das Produkt ist für den Einsatz in der nachfolgend angegebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Betreiber oder Benutzer des Produkts muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.
- WARNUNG: Verwenden Sie nur die vom Hersteller vorgegebenen Kabel und Zubehörteile, damit die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) gewährleistet ist. Durch mögliche elektrische Störungen von benachbarten Geräten sind kurze Unterbrechungen von elektrischen Verstellfunktionen nicht ganz auszuschließen. Es sind hierdurch keine wesentlichen Leistungseinschränkungen dieses Produkts bei der bestimmungsgemäßen Anwendung bekannt oder zu erwarten.
- Hierdurch wird ermöglicht, dass die beabsichtigte Aktivierung elektrischer Bett-Verstellfunktion und deren elektronische Sperren stets störungsfrei funktionieren.

Elektromagnetische Umgebung – Richtlinien

- Das Bett ist für die Verwendung in allen Einrichtungen vorgesehen, einschließlich Wohnbereichen und typischen Geschäfts- oder Krankenhausbereichen sowie Einrichtungen, die direkt an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken genutzt werden.
- Das Produkt verwendet HF-Energie ausschließlich für seine internen Funktionen.
- Das Produkt ist nicht für den Anschluss an andere technische Geräte vorgesehen.
- Der Fußboden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn der Boden mit synthetischem Material bedeckt ist, muss die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen. Der Einsatz bei höheren ESD-Werten ist möglich.
- Wenn der Benutzer des Produkts einen kontinuierlichen Betrieb auch bei Unterbrechungen der Stromversorgung wünscht, wird empfohlen, das Bett mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu betreiben.
- Das Produkt darf nicht in der Nähe von HF-Chirurgiegeräten oder in Bereichen, in denen Magnetresonanztomographie (MRT) durchgeführt wird, verwendet werden.

Hinweis
Weitere Informationen, siehe ▷ 16.3 EMV-Infotabellen, S. 88.

4.3 Warnhinweise Erläuterung

Ein Warnhinweis ist eine sicherheitsbezogene Information, die vor Gefährdungen warnt und anleitet, wie diese zu vermeiden sind. Warnhinweise werden mit Bezug zu den Gefährdungen gegeben.
Die Warnhinweise werden wie folgt dargestellt:

⚠ WARNUNG



WARNUNG

→ WARNUNG verweist auf eine potentielle Gefahrensituation.
Wenn diese nicht gemieden wird, können Tod oder schwere Verletzungen die Folge sein.

⚠ VORSICHT



VORSICHT

→ VORSICHT verweist auf eine potentielle Gefahrensituation.
Wenn diese nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG

ACHTUNG

→ ACHTUNG verweist auf eine potentielle Gefahrensituation.
Wenn diese nicht gemieden wird, können Sachschäden am Produkt oder Umweltschäden die Folge sein.

Das jeweils verwendete Sicherheitssymbol ersetzt nicht den Text des Warnhinweises. Lesen und befolgen Sie deshalb die Warnhinweise.

Eingebettete Warnhinweise

Um den Lesefluss zu erhöhen, werden in Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen eingebettete Warnhinweise verwendet.
Eingebettete Warnhinweise haben einen direkten Bezug zu den Handlungen und potentiellen Gefährdungen.
Die eingebetteten Warnhinweise stehen direkt bei der Handlung und werden textlich eingebettet wie folgt dargestellt:

⚠ WARNUNG! Verweist auf eine potentielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht gemieden wird, können Tod oder schwere Verletzungen die Folge sein.

⚠ VORSICHT! Verweist auf eine potentielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG! Verweist auf eine potentielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht gemieden wird, können Sachschäden am Produkt oder Umweltschäden die Folge sein.

5 Produkt

Dieses Kapitel beschreibt die Produktdetails.

Hinweis
Dieses medizinische Bett kann auch als unterstützendes System zur Alltagsindividualität oder zum persönlichen Komfort genutzt werden.

5.1 Medizinprodukt Klassifizierung

Dieses Produkt erfüllt alle Anforderungen nach Medizinprodukte-Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) und ist nach den Klassifizierungsregeln als Medizinprodukt der Klasse I eingestuft.

UMDNS-Code:	10-347; Bett (elektrisch verstellbar)
EMDN-Code:	V08060101
EMDN-Beschreibung	HOSPITAL/HOME CARE ELECTRIC MEDICAL BEDS

Dieses Bett ist geeignet zur Verwendung in folgenden Anwendungsumgebungen nach IEC 60601-2-52:

Anwendungs-umgebung	Beschreibung
3	Langzeitpflege in einem medizinischen Bereich, in dem medizinische Aufsicht erforderlich ist und für eine Überwachung erforderlichenfalls gesorgt wird. Ein bei medizinischen Verfahren verwendetes medizinisches elektrisches Gerät kann bereitgestellt werden, um das Aufrechterhalten oder Verbessern des Zustandes vom Bewohner zu unterstützen. (z. B. Alten- und Pflegeheime, Rehabilitationseinrichtungen und geriatrische Einrichtungen)
4	Häusliche Pflege. Es wird ein medizinisches elektrisches Gerät zum Lindern oder Ausgleichen einer Verletzung, Behinderung oder Krankheit verwendet.

5.2 Kennzeichnung

Kennzeichnung bezeichnet geschriebene, gedruckte oder grafisch dargestellte Informationen, die entweder auf dem Produkt selbst, dem Label oder auf der Verpackung angebracht sind.
Beispiele für Kennzeichnung:

- Symbol
- Piktogramm
- Warnmeldung
- Logo
- Schrift/kurze Textmitteilung

5.2.1 Typenschild

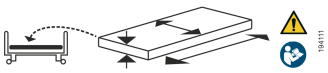
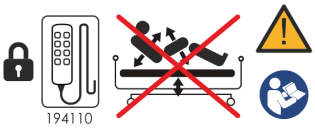
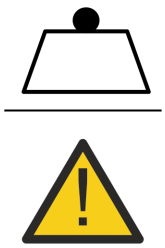
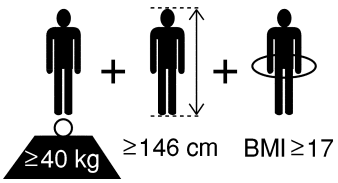
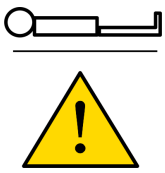
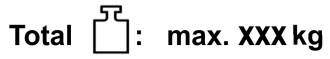
Hinweis
Das Typenschild befindet sich am Kopfende des Untergestells (Innenseite).

Das Typenschild kann folgende Angaben enthalten:

Symbol/Text	Erläuterung	Symbol/Text	Erläuterung
Modell	Modellname	Variante	Name der Variante des Modells
Material	Nummer einer spezifischen Modellkonfiguration	SN	Seriennummer
REF	Artikelnummer des Medizinproduktes	LOT	Auftragsnummer und Position
	Datum, an dem das Medizinprodukt hergestellt wurde (Jahr/Monat/Tag)		Hersteller des Medizinproduktes
	Nur zur Verwendung innerhalb geschlossener Räume. Nicht im Freien verwenden!		Produkt entspricht europäischer WEEE-Richtlinie 2012/19/EU (Vermeidung Elektroschrott) Elektrische Teile nicht im Hausmüll entsorgen
MD	Artikel ist ein Medizinprodukt	UDI	Unique Device Identifier = Medizinprodukt-Identifizierungsnummer
	Temperaturgrenzwerte, denen das Medizinprodukt ausgesetzt werden darf.		Luftfeuchtigkeitsgrenzwerte, denen das Medizinprodukt ausgesetzt werden darf.
	Luftdruckgrenzwerte, denen das Medizinprodukt ausgesetzt werden darf.	100-240V~, 50/60Hz, max. 3,5A IPX4 INT. 2 min ON / 18 min OFF	Elektrische Angaben des Antriebssystems. Hier aufgelistet sind beispielhafte Angaben.
	Data-Matrix-Code	CH REP	Schweizer Bevollmächtigter
	Gerät mit Anwendungsteil vom Typ BF gemäß EN 60601-1 (Besonderer Schutz gegen elektrischen Schlag)		

Symbol/Text	Erläuterung	Symbol/Text	Erläuterung
	Betriebsmittel mit Schutzklasse II		
	Produkt wurde vom Hersteller geprüft. Alle Anforderungen relevanter EU-Richtlinien und Verordnungen werden erfüllt		

5.2.2 Weitere Produktkennzeichen

Symbol	Erläuterungen	Symbol	Erläuterungen
	QR-Code		Nur vom Hersteller zugelassene Matratzen verwenden.
	Gebrauchsanweisung beachten!		Handschalter sperren, damit eine bettliegende Person nicht durch unbeabsichtigte elektrische Verstellungen gefährdet wird.
	Sichere Arbeitslast		**Mindest-Körpermaße** • Körpergröße: 146 cm • Gewicht: 40 kg • Body Mass Index (BMI): 17
	Zulässiges Personengewicht (bettliegende Person)		max. Gesamtgewicht des Bettes = Eigengewicht + sichere Arbeitslast
	Antriebsposition		Informationen über das Gewicht sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen.

5.3 Zweckbestimmung

Medizinisch genutztes Bett zur Lagerung und optionalen Sicherung gegen unbeabsichtigtes Herausfallen von Patienten. Hilfsmittel zur Unterstützung bei der Diagnose, Überwachung, Vorbeugung, Behandlung, Linderung von Krankheiten oder beim Ausgleich einer Verletzung oder Beeinträchtigung.

5.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der bestimmungsgemäße Gebrauch beinhaltet die festgelegten Funktionen oder Anwendungen.
Funktionen oder Anwendungen (Verwendungsbedingungen), die vom Hersteller nicht aufgelistet wurden, sind vom bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produkts ausgeschlossen.
Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Verwendungsbedingungen
Spezifizierte Bedingungen für die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts entsprechend der angegebenen Zweckbestimmung

- Das Produkt ist für die Verwendung in Senioren- und Pflegeheimen und vergleichbaren medizinischen Einrichtungen innerhalb geschlossener Räume vorgesehen. Weiterhin wurde es als komfortable Lösung für die häusliche Pflege, von pflegebedürftigen, behinderten oder gebrechlichen Menschen entwickelt.
- Das Produkt ist für den mehrfachen Wiedereinsatz geeignet.
- Dieses Produkt darf nur verwendet werden, wenn es in einem Bettumbau eingesetzt wurde.
- Dieses Bett darf nur als Einzelbett verwendet werden. Betten müssen einen Mindestabstand von 60 cm zueinander haben.
- Dieses Produkt ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen geeignet.
- Dieses Produkt hat keine spezielle Anschlussmöglichkeit für einen Potentialausgleich. Beachten Sie dies vor dem Zusammenschluss mit zusätzlichen netzbetriebenen (medizinischen) Geräten.
  Weitere Hinweise über gegebenenfalls zu treffende zusätzliche Schutzmaßnahmen finden Sie:
  - In den Gebrauchsanweisungen dieser zusätzlichen, netzbetriebenen Geräte (z. B. Luft- Lagerungssysteme, Infusionspumpen, Ernährungssonden, usw.)
  - In der aktuellen Ausgabe der Norm DIN EN 60601-1-1 (Sicherheit von medizinischen elektrischen Systemen)
  - In der aktuellen Ausgabe der Norm VDE 0107 (Starkstromanlagen in Krankenhäusern)
- Die sichere Arbeitslast beträgt 200 kg (Patient + Zubehör).
- Dieses Produkt ist ausschließlich für erwachsene Personen mit einer Körpergröße ab 146 cm, einem Mindestgewicht von 40 kg und einem Body Mass Index „BMI“ von mindestens 17 geeignet.

- Dieses Produkt selbst ist nicht lebenserhaltend oder lebensunterstützend.

5.5 Tipps zur sicheren Anwendung in häuslicher Umgebung

Bitte nutzen Sie die folgende Tabelle als Hilfestellung zur Erkennung und Vermeidung möglicher ungünstiger Anwendungsbedingungen.

Ungünstige Anwendungsbedingung	Vermeidung durch
Elektrische Ausstattung	
Beschädigung von Handbedienungen/ Anschlussleitungen	Handschalter am Haken aufhängen Leitungen nicht quer durch das Bet ziehen/nicht mit Rollen überfahren
Elektrische Verstellfunktionen nicht gesperrt, Einklemmung durch unbeabsichtigte Aktivierung ist möglich	An Handbedienung Funktionen sperren, wenn Bewohner/spielende Kinder hierdurch gefährdet werden können; Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Bett im Raum lassen
Möglichkeit von Hitzestau durch Fusseln und Staub auf elektrischen Antriebskomponenten	Antriebskomponenten unter der Liegefläche bei Bedarf mit trockenem Tuch abstauben
Haustiere können elektrische Leitungen anfressen: Möglichkeit von Funktionsstörungen/elektrischem Schlag	Keine Nagetiere frei im gleichen Raum mit dem Bett laufen lassen
Seitensicherungen	
Möglichkeit von Einklemmung/Strangulation bei Nutzung von Seitensicherungen	Bei besonders kleinen, abgemagerten geistig verwirrten Bewohnern/Patienten: Seitensicherungen nicht verwenden/nur mit zusätzlichen Schutzmaßnahmen verwenden
Störende Geräte/Gegenstände in Bettnähe	
Brandgefahr durch Hitze von einer Leseleuchte, Heizstrahler etc.	Nur LED-Leseleuchten verwenden, die sich nicht stark erhitzen. Nur technisch einwandfreie Geräte nach deren Gebrauchsanweisung verwenden; Sicherheitsabstände zum Bett beachten

Ungünstige Anwendungsbedingung	Vermeidung durch
Kollisionsgefahr/Sachschäden bei Verstellung des Bettes	Sicherheitsabstand zu anderen Gegenständen/ Dachschrägen/Fensterbänken beachten
Eingeklemmte Anschlussleitungen/Schläuche von Luft-Lagerungssystemen; Inhalatoren etc.	Leitungen/Schläuche so verlegen und fixieren, dass diese bei den Verstellungen des Bettes nicht eingeklemmt werden können

Verletzungsgefahr

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise kann es zu Körperverletzungen des Anwenders durch Einklemmen/Strangulationen kommen.

- Fragen Sie einen Angehörigen der Heilberufe um Rat, falls Sie unsicher sind bei einer möglichen Anwendung von Seitensicherungen oder der Notwendigkeit zur Aktivierung von Sperrfunktionen der elektrischen Verstellungen.

5.6 Medizinischer Nutzen/Indikation

Medizinisch indiziert zur Unterstützung bei der Behandlung, Pflege und Überwachung von pflegebedürftigen Personen und Linderung von Krankheiten.

5.7 Nebenwirkungen

Längeres Liegen kann ohne vorbeugende Maßnahmen (wie Umlagern der Person) zu Dekubitus (Wundliegen) führen.

5.8 Kontraindikation

Das Bett ist nicht für Personen mit besonderen therapeutischen Bedürfnissen geeignet. Das können zum Beispiel schwere Brandverletzungen sein.

5.9 Komponenten

Die folgenden Komponenten werden mit Bezug auf ein Einzelbett in Standardausstattung beschrieben.

5.9.1 Liegefläche

Die Liegefläche hat folgende Merkmale:

- 1x Rückenlehne
- 1x festes Sitzteil
- 1x Oberschenkellehne
- 1x Unterschenkellehne

Optional ist eine Bettverlängerung erhältlich.

Die Liegefläche lässt sich waagerecht in der Höhe verstellen. Die Rücken- sowie die Oberschenkellehne lassen sich einzeln verstellen. Unter der Liegefläche sind die Komponenten des elektrischen Antriebssystems untergebracht.

5.9.2 Untergestell

Am Untergestell befinden sich vier verstellbare Standfüße.

5.9.3 Elektrisches Antriebssystem

Das elektrische Antriebssystem dieses Bettes ist erstfehlersicher, flammhemmend (V0) und besteht aus:

- einem “externen” Schaltnetzteil.
  Das Schaltnetzteil besteht aus: Spannungswandler und Niedervolt-Anschlusskabel. Der Spannungswandler erzeugt eine Schutz-Kleinspannung, die für Bewohner und Anwender ungefährlich ist. Das Schaltnetzteil versorgt über ein Verbindungskabel das Steuergerät mit Schutz-Kleinspannung.
- einem Handschalter mit stabilem Haken.
  Der Anwender kann die Verstellmöglichkeiten des Handschalters sperren, wenn der schlechte klinische Zustand des Bewohners dies erfordert.
- einem Antriebsmotor für die horizontale Höhenverstellung, in dem das zentrale Steuergerät integriert ist. Die weiteren Antriebe und der Handschalter sind über Steckverbindungen an dem Steuergerät angeschlossen.
- einem Antriebsmotor für die Rückenlehne.
- einem Antriebsmotor für die Oberschenkellehne.
- Zusätzlich kann das Bett optional mit einem Akku und einem Unterbettlicht ausgestattet werden.

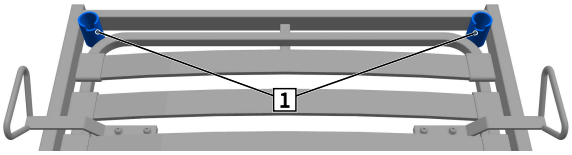
5.9.4 Bedienelemente

Der Handschalter ist für den Anwender das hauptsächliche Bedienelement für Verstellungen und Einstellungen des Bettes. Die sichere und korrekte Bedienung ist Voraussetzung für den bestimmungsgemäßen Einsatz und die Vermeidung von Fehlfunktionen.

Positionierung des Handschalters

- am Kopf- oder Fußteil
- An der Seitensicherung

5.9.5 Kopfseitige Aufnahmen



An der kopfseitigen Liegefläche befinden sich Aufnahmen **[1]**.

An den Aufnahmen können verschiedene Komponenten angebracht werden:

- Aufrichter mit Haltegriff
- Leselampe
- Infusionsständer (Aufnahme mit Reduzierstück)

5.9.6 Seitensicherungen (optional)

Der Lattenrost kann beidseitig mit adaptierbaren Seitensicherungen ausgestattet werden, die zu einer Barriere angestellt oder bei Nichtbedarf abgesenkt werden können. So ist der Bewohner gegen unbeabsichtigtes Herausfallen aus dem Bett gesichert.

5.9.7 Bettverlängerung (optional)

Eine Bettverlängerung von 20 cm ist mit 10 cm kopf- und 10 cm fußseitig erhältlich.

5.9.8 Akku (optional)

Zum netzunabhängigen Notbetrieb kann ein Akku eingesetzt werden. Dadurch wird gewährleistet, dass sich alle elektrischen Verstellungen auch bei Stromausfall durchführen lassen.

5.9.9 Unterbettlicht (optional)

Das Unterbettlicht dient der nächtlichen Orientierung und kann das Risiko von Stürzen vermindern.

5.9.10 Aufrichter mit Haltegriff (optional)

Das Bett kann kopfseitig mit einem Aufrichter mit Haltegriff ausgestattet werden (maximale Belastbarkeit ca. 75 kg).

An diesem Haltegriff kann sich der Bewohner aufrichten und sich so in eine andere Position bringen.

5.9.11 Infusionsständer (optional)

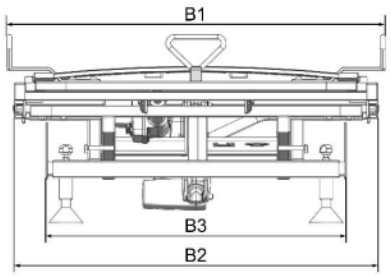
Das Bett kann kopfseitig mit einem Infusionsständer ausgestattet werden.

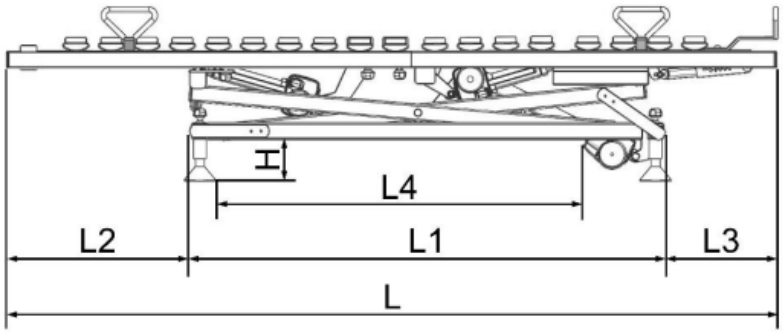
Für die Verwendung eines Infusionsständers ist ein Reduzierstück erforderlich. Dieses wird bei Bedarf in die Aufnahmehülse gesteckt.

5.10 Technische Daten

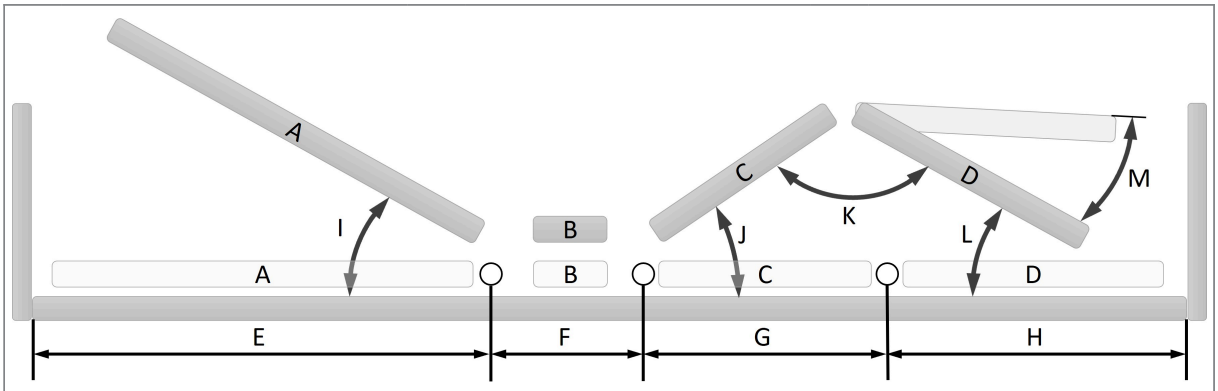
Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Alle in den technischen Daten angegebenen Maße sind Circa-Angaben und können durch fertigungsbedingte Toleranzen variieren.
Die Maße auf 0,5 cm auf- oder abgerundet.

5.10.1 Bettmaße und Verstellbereiche





Modell	**80 cm**	**90 cm**	**100 cm**
max. Breite B1	78,5 cm	88,5 cm	98,5 cm
Breite Matratzenrahmen B2	75 cm	85 cm	95 cm
Breite Untergestell B3	69 - 110 cm		
Modell	**190 cm**	**200 cm**	
Bettlänge L	185 cm	195 cm	
Länge Untergestell L1	119,5 cm		
Abstand Untergestell zu Kopfende L2	37 cm	47 cm	
Abstand Untergestell zu Fußende L3	28,5 cm	28,5 cm	
Breite für Unterfahrbarkeit L4	93 cm		
Unterfahrbarkeit H	7 cm (optional +7 cm oder +14,3 cm)		
Bettverlängerung	Kopf- und Fußseitig je 10 cm		
Verstellbereich der Liegeflächenhöhe	29 - 74 cm		
Verstellung in Fußtieflage	-		



Liegeflächenaufteilung		Maße im Matratzenrahmen		Winkel	
A	76 cm	E	82 cm	I	0 - 72°
B	11 cm	F	25 cm	J	0 - 31°
C	37 cm	G	34 cm	K	128 - 180°
D	49 cm	H	54 cm	L	0 - 21°
				M	16°

5.10.2 Matratzenmaße

Breite	80 cm, 90 cm, 100 cm
Länge	190 cm, 200 cm
min. Höhe	10 cm
max. Höhe	18 cm
Raumgewicht mindestens	38 kg/m^3
Stauchhärte im Bereich Rand-zone mindestens	4,2 KPa
zu beachtende Normen	DIN 13014, DIN EN 597 Teil 1 und 2

5.10.3 Gewichte

Montierter Lattenrost

	80x190	80x200	90x190	90x200	100x190	100x200
Leergewicht Bett (ohne Zubehör)	ca. 75 kg	ca. 76 kg	ca. 77 kg	ca. 78 kg	ca. 78 kg	ca. 80 kg
Sichere Arbeitslast	200 kg					
Zulässiges Patienten-gewicht (bei Zubehör inkl. Matratze von 10 kg)	max. 190 kg					

Zerlegter Lattenrost

Liegeflächenrahmen	ca. 34 kg
Untergestell	ca. 32 kg
Aufrichter und Triangelgriff	ca. 6 kg

5.10.4 Betriebsgeräusche

Die Betriebsgeräusche eines elektrisch verstellbaren Bettes betragen maximal 47 dB (A).

5.10.5 Umgebungsbedingungen

Für die Lagerung	Minimum	Maximum
Lagertemperatur	-10 °C	+50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 %	80 % (nicht kondensierend)
Luftdruck	700 hPa	1060 hPa (In Höhe ≤ 3000 m)

Für den Betrieb	Minimum	Maximum
Umgebungstemperatur	+5 °C	+40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 %	80 % (nicht kondensierend)
Luftdruck	700 hPa	1060 hPa (In Höhe ≤ 3000 m)

5.10.6 Zu erwartende Lebensdauer

IEC 60601-2-52 Anwendungsklasse 3, stationäre Langzeitpflege = max. 15 Jahre
IEC 60601-2-52 Anwendungsklasse 4, häusliche Pflege = max. 10 Jahre
Voraussetzung: Einhaltung der Wartungsempfehlung von Burmeier und nachgewiesenen regelmäßigen Service nach akt. Stand der Technik durch qualifizierte Service-Techniker und Verwendung von Burmeier Original-Ersatzteilen.

5.10.7 Elektrische Daten

Handschalter	
Typ	**Schutzart**
HL73	IP X4, nicht waschanlagenfest

Hubantrieb mit Steuerung KA30ICA	
Brandklasse	UL94V-2
Schutzart	IP X4, nicht waschanlagenfest

Stecker-Netzteil SMPS12	
Eingangsspannung	230 V~ (+10%/ -15%), 50/60 Hz
Ausgangsspannung	DC 15-32 V
Stromaufnahme	max. 1,8 A
Leistung	120 W
Standby-Leistungsaufnahme	0,5 W
Einschaltdauer	10% AB: 2 Min. EIN / 18 Min. AUS
Brandklasse	UL94V-0
Schutzklasse	Schutzklasse II, Typ B ohne Defibrillationsschutz, nicht für Anwendung in explosionsfähigen Atmosphären
Schutzart	IP X6

Stecker-Netzteil SMPS10	
Eingangsspannung	220-240 V~ (+10%/ -15%), 50 Hz
Ausgangsspannung	DC 15-32 V
Stromaufnahme	max. 2 A
Leistung	100 W
Standby-Leistungsaufnahme	0,5 W

Stecker-Netzteil SMPS10	
Einschaltdauer	10% AB: 2 Min. EIN / 18 Min. AUS
Brandklasse	UL94V-0
Schutzklasse	Schutzklasse II, Typ B ohne Defibrillationsschutz, nicht für Anwendung in explosionsfähigen Atmosphären
Schutzart	IP X6

Bodenliegendes Netzteil SMPS10-w	
Eingangsspannung	100-240 V~ (+10%/ -15%), 50/60 Hz
Ausgangsspannung	DC 15-32 V
Stromaufnahme	max. 3,0 A
Leistung	100 W
Standby-Leistungsaufnahme	0,5 W
Einschaltdauer	10% AB: 2 Min. EIN / 18 Min. AUS
Brandklasse	UL94V-0
Schutzklasse	Schutzklasse II, Typ B ohne Defibrillationsschutz, nicht für Anwendung in explosionsfähigen Atmosphären
Schutzart	IP X6, nicht waschanlagenfest

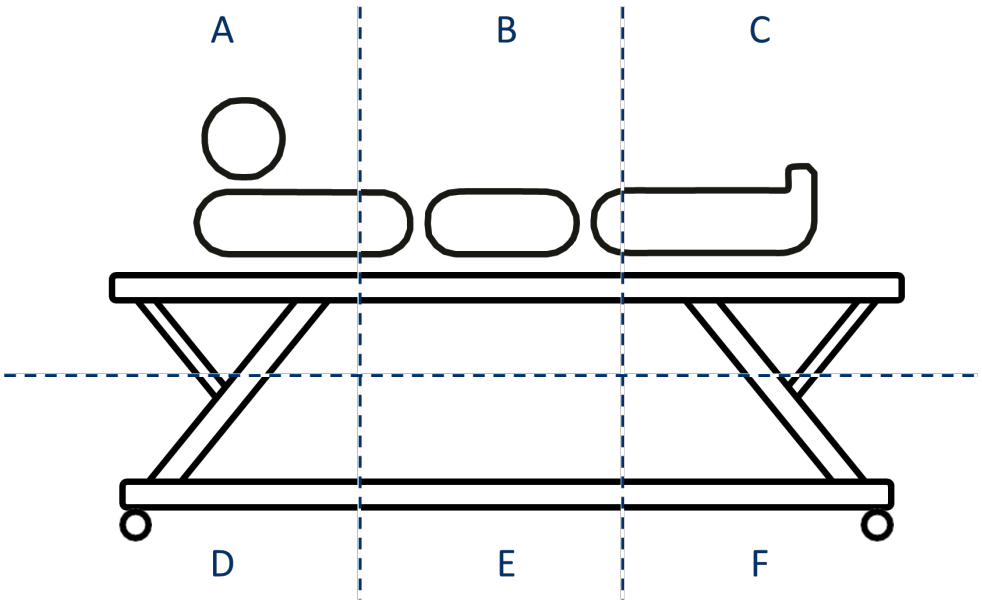
Blei-Gel-Akku BA15 extern - optional	
Bauart	2 Stück versiegelte, wartungsfreie Bleigelakkus mit integrierter Ladeelektronik; in separatem Kunststoffgehäuse, anclipsbar - servicefreundlich
Kapazität	1,3 Ah
Spannung	DC 24 V
Schutzart	IP X6
Gewicht	1,5 kg
Lebensdauer	Bis zu 5 Jahre, bei optimalen Bedingungen. Auf die Lebensdauer der Bleigelakkus können sich folgende Bedingungen negativ auswirken: 1. Erhöhte Umgebungstemperatur 2. Hohe Anzahl der Lade/Entladezyklen 3. Große Entladungstiefe 4. Häufiges „Stehenlassen“ des Bettes im entladenen Zustand ohne Netzanschluss

5.10.8 Elektrischer Anschlussplan

Dieses medizinische Bett kann in der Standardausstattung oder mit weiterer optionaler Ausstattung/Komponenten geliefert werden. Dieses Kapitel erläutert den elektrischen Anschluss der Ausstattung.

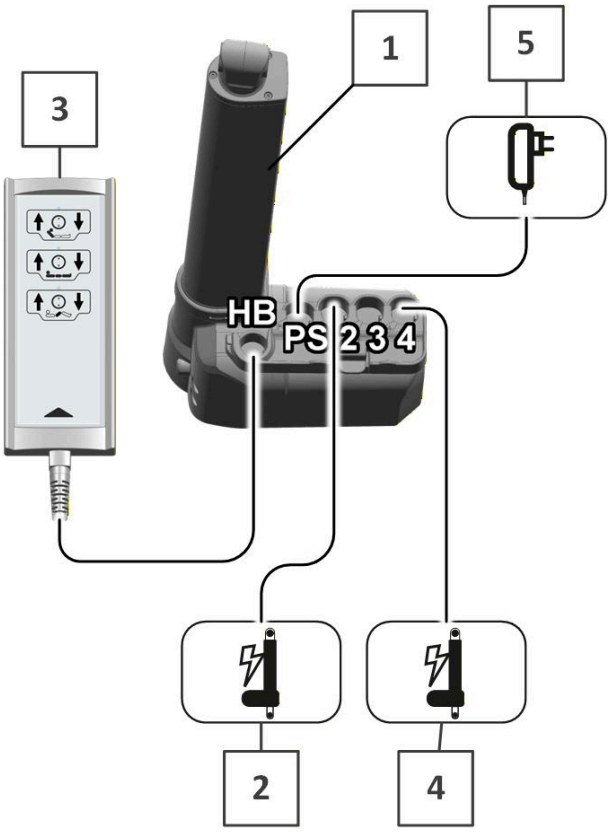
5.10.8.1 Lokalisierung

Die verschiedenen Bereiche am Bett sind in Sektoren unterteilt (siehe Abbildung). Diese Sektoren werden für die Lokalisierung (Positionsbestimmung) der Bauteile verwendet.



A: kopfseitig, oben	B: Bettmitte, oben
C: fußseitig, oben	D: kopfseitig, unten
E: Bettmitte, unten	F: fußseitig, unten

5.10.8.2 Standardausstattung



Nr.	Beschreibung	Lokalisierung	Nr.	Beschreibung	Lokalisierung
[1]	Hubantrieb mit integrierter Steuerung	F	**[2]**	Antrieb Rückenlehne	A
[3]	Standard Handschalter	A	**[4]**	Antrieb Oberschenkellehne	C
[5]	Netzteil (verschiedene Optionen)	A			

5.10.9 Verwendete Werkstoffe

Das Bett inklusive der Liegefläche ist zum größten Teil aus Stahlprofilen gefertigt, deren Oberfläche mit einer Polyester-Pulverbeschichtung oder einem metallischen Überzug aus Zink oder Chrom überzogen ist.

Die Betthäupter und die Holme der Seitensicherungen bestehen aus Holz oder Holzwerkstoffen mit versiegelten Oberflächen.

Alle bei normaler Verwendung berührbaren Oberflächen des Bettes sind auf biologische Verträglichkeit geprüft und bei Hautkontakt für Menschen unbedenklich.

6 Montage

Hinweis
Dieses Kapitel wendet sich an fachkundige Personen des Betreibers/ des Sanitätsfachhandels.

6.1 Sicherheitshinweise und Anforderungen für den Verwendungsort

Schwere Verletzungsgefahr
Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren Verletzungen oder Tod durch potenzielle Gefahrenquellen kommen.

- Stellen Sie sicher, dass das Bett in einem sicheren und angemessenen Abstand zu potenziellen Gefahrenquellen (wie Vorhänge, Jalousien, Heizungen, Steckdosen) aufgestellt ist.

Verletzungsgefahr
Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen durch Hinfallen/Quetschungen kommen.

- Stellen Sie das Bett auf eine ebene (nivellierte), waagerechte Fläche mit Neigung von nicht mehr als 5° auf, damit das Bett nicht umkippen kann.

Sachschadengefahr / Gefahr von Funktionsstörungen
Nichtbeachtung kann zu Sachschäden führen.

- Stellen Sie das Bett auf eine ebene (nivellierte), waagerechte Fläche mit Neigung von nicht mehr als 5° auf.
- Sorgen Sie dafür, dass für den gesamten Verstellbereich des Bettes ausreichend Platz vorhanden ist. Es dürfen sich keine Möbel oder Fensterbänke im Weg befinden.
- Der Raum unter dem Bett muss frei bleiben.

6.2 Sicherheitshinweise Montage

Schwere Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung
Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

- Befolgen Sie die Montageanweisungen.
- Sämtliche Montagearbeiten nur an einem unbelegten Bett.
- Führen Sie nach erfolgter Montage einen Funktionstest durch.

Schwere Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung
Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod durch Stromschlag führen.

- Arbeiten an der elektrischen Ausstattung dürfen ausschließlich vom Burmeier Kundendienst oder von qualifiziertem und befugtem Elektrofachpersonal durchgeführt werden. Dabei sind die jeweiligen geltenden nationalen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen zu beachten (in Deutschland: DGVU V3 und VDE).
- Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln nur im spannungsfreien Zustand. Ziehen Sie vor Beginn der Montagearbeiten an der elektrischen Ausstattung den Netzstecker aus der Steckdose.

- Sorgen Sie für eine sichere Verlegung beweglicher Anschlussteile wie Kabel und Schläuche und stellen Sie sicher, dass keine Kabel beschädigt sind, sich keine Schlaufen bilden und die Kabel nicht durch bewegliche Teile eingeklemmt werden.
- Positionieren Sie alle Kabel so, dass die Gefahr einer Strangulation ausgeschlossen werden kann.
- Führen Sie nach erfolgter Montage und vor Inbetriebnahme Prüfungen auf sichere Befestigung der Kabel und auf korrekte Montage durch.

Verletzungsgefahr

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen durch Stöße führen.

- Sorgen Sie für ausreichend Platz im gesamten Montagebereich. Es dürfen sich keine Möbel oder Fensterbänke im Montagebereich befinden.

Sachschadengefahr / Gefahr von Funktionsstörungen

Falsche Montage und Nichtbeachtung kann zu Defekten am Produkt und Funktionsstörungen führen.

- Vermeiden Sie bei der Montage ein Herunterfallen/starke Stöße auf das Produkt, um dessen sichere Funktion zu gewährleisten.
- Verwenden Sie keine beschädigten Produkte.

Bei Nichtbeachtung der folgenden Hinweise bei Auswahl und Anbringung von Zubehör kann es zu Sachschäden kommen.

- Demontieren Sie Zubehör, sobald es nicht mehr benötigt wird.
- Montieren Sie Zubehör nur an den dafür vorgesehenen Positionen.

6.3 Lieferumfang

Das Bett wird zerlegt angeliefert. Die Montage kann durch eine oder zwei Personen erfolgen. Es werden zwei Kartons wie folgt geliefert:

Verpackungseinheit	Inhalt
Karton Untergestell	Untergestell mit Motor, Schaltnetzteil, Handschalter, Gebrauchsanweisung
Karton Liegeflächenrahmen	geteilter Liegeflächenrahmen mit Motoren, Halteböcke, Matratzenbügel

Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien und Kabelbinder, bevor Sie mit der Montage beginnen. Beachten Sie hierzu die Entsorgungshinweise in Kapitel ▷ 15 Entsorgung, S. 85.

Hinweis

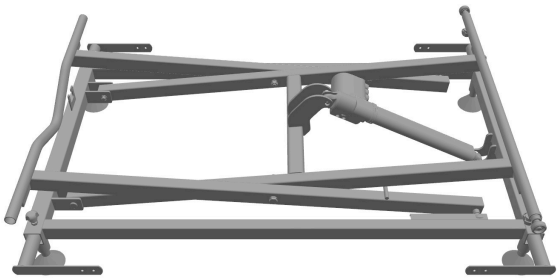
Beachten Sie bitte, dass Lippe waschbar nicht in Kartons sondern auf Lagerhilfe ausgeliefert wird.

6.4 Untergestell und Liegefläche

Für die Montage von Untergestell und Liegefläche benötigen Sie zwei Personen.

Untergestell vorbereiten und anschließen

Gehen Sie wie folgt vor, um das Untergestell vorzubereiten und anzuschließen:

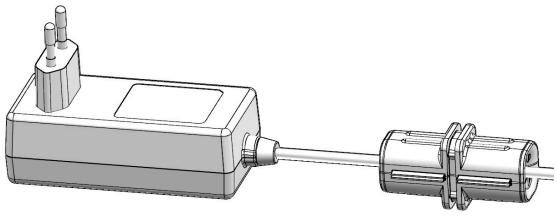


1. Das Untergestell auspacken und in den vorhandenen Bettumbau stellen.

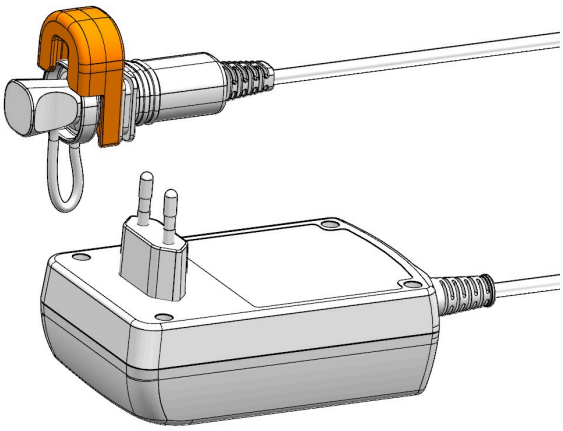
   Hinweis
   Die Fußseite des Untergestells ist die Seite mit dem vormontierten Motor.

   Die Anschlussbuchse für das Netzteil muss zum Kopfende des Bettumbaus zeigen.

2. Das Netzteil anschließen, um den Höhenantrieb ausfahren zu können.



Die Beschreibung für das Netzteil SMPS 10 ist im Kapitel ▷ 6.5.1 Montage Netzteil SMPS10, S. 41

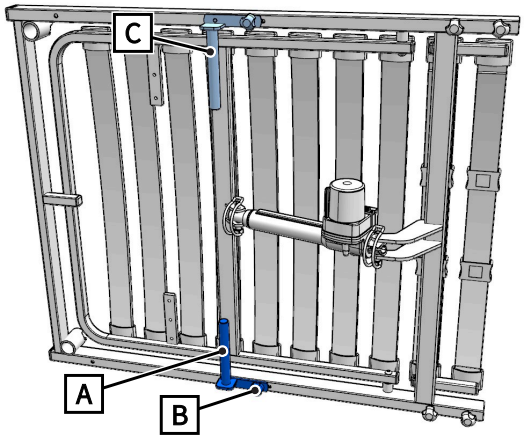


Die Beschreibung für das Netzteil SMPS 12 ist im Kapitel ▷ 6.5.2 Montage Netzteil SMPS12, S. 43

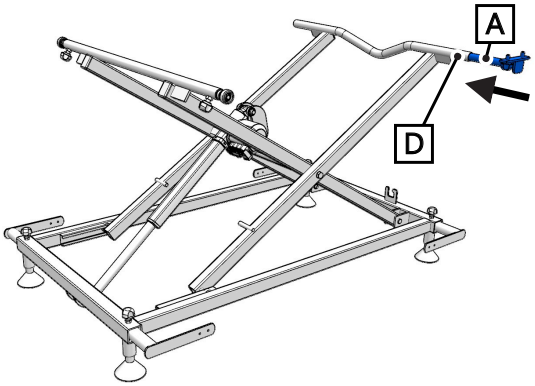
Liegeflächenrahmen an das Untergestell montieren

Hinweis
Werkseitig sind bereits zwei Halteböcke an der kopfseitigen Hälfte des Liegeflächenrahmens befestigt. Die Halteböcke für die rechte und die linke Seite des Lattenrostes unterscheiden sich und dürfen nicht vertauscht werden.

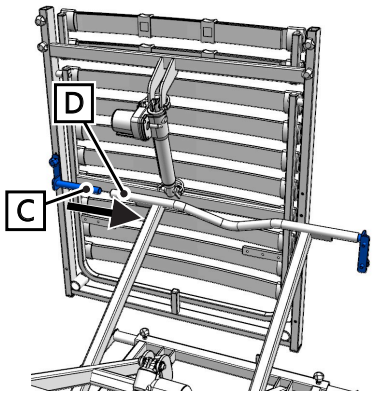
Gehen Sie wie folgt vor, um den Liegeflächenrahmen an das Untergestell zu montieren:



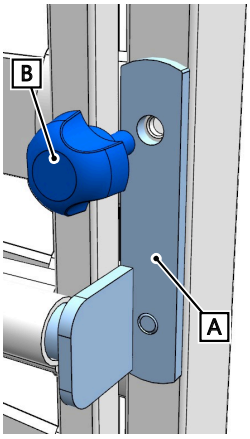
1. Den rechten Haltebock **[A]** von der kopfseitigen Hälfte des Liegeflächenrahmens entfernen.
   - Dazu die Rändelschraube **[B]** lösen und den Haltebock abnehmen.
   - **Achtung:** Den linken Haltebock **[C]** im festgeschraubten Zustand an seinem Platz belassen!



2. Den Rohrstutzen des abgenommenen Haltebocks **[A]** in das rechte offene Ende des V-Rohres **[D]** stecken.
3. Schere des Untergestells solange hochfahren, bis das V-Rohr **[D]** mindestens fünf cm höher liegt als die Oberkante des Bettumbaus.

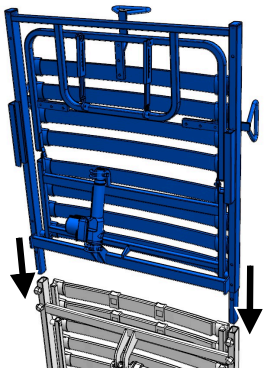


4. Kopfseitige Hälfte des Liegeflächenrahmens **[E]** senkrecht positionieren und den Rohrstutzen des linken Halteboc ks **[C]** bis zum Anschlag in das offene Ende des V-Rohres **[D]** schieben.

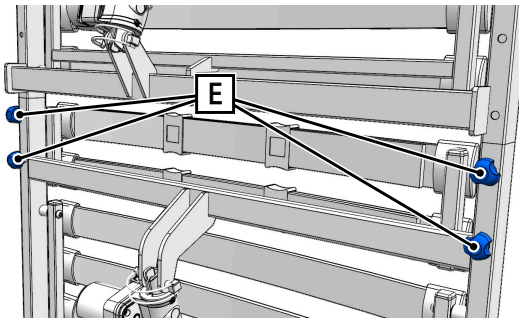


5. Den rechten Haltebock **[A]** befestigen .
   - Der Zapfen am Haltebock muss in das Bohrloch des Liegeflächenrahmens passen.

   Den Haltebock mit der Rändelschraube **[B]** festschrauben.



6. Die Fußseitige Hälfte des Liegeflächenrahmens nehmen, über die kopfseitige Hälfte heben und beide Hälften des Liegeflächenrahmens ineinander stecken.

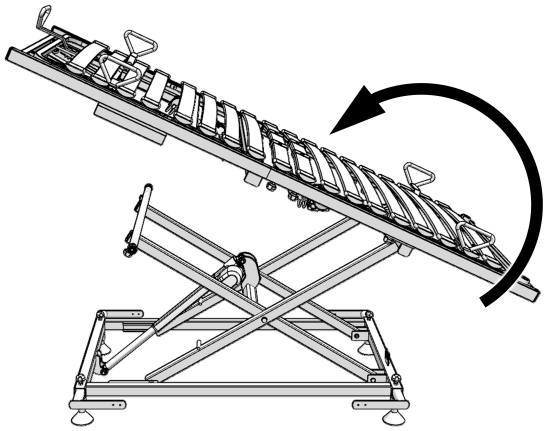


7. Die vier Rändelschrauben **[E]** mit der Hand festschrauben.

   Die oberen Schrauben müssen in die vorgesehenen Bohrungen im Innenrohr eingeschraubt werden.

   Die unteren Schrauben werden gegen das Innenrohr geschraubt, sie stehen dadurch etwas heraus.

   Es darf kein Abstand zwischen den beiden Teilen des Liegeflächenrahmens bestehen.

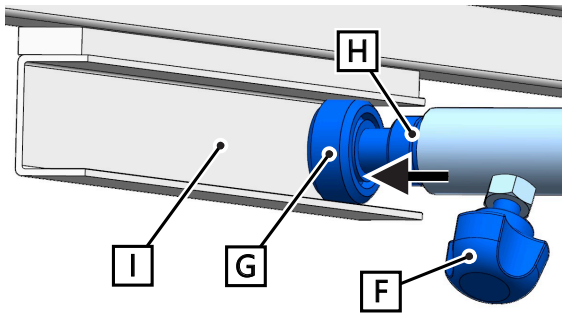


8. Den Liegeflächenrahmen in die waagerechte Position klappen.

Führungsrollen justieren

Das Untergestell ist fußseitig rechts und links mit herausziehbaren Führungsrollen ausgestattet. Die Führungsrollen gleiten auf dafür vorgesehenen Führungsschienen, die an den Liegeflächenrahmen angeschweißt sind. Nach Montage des Liegeflächenrahmens an das Untergestell müssen die Führungsrollen bis zur Markierung herausgezogen werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Führungsrollen zu justieren:



1. Die Rändelschrauben **[F]** der Führungsrollen **[G]** auf beiden Seiten des Liegeflächenrahmes lösen.

Hinweis
Die Rändelschrauben müssen nicht vollständig herausgedreht werden!

2. Die Führungsrollen **[G]** auf beiden Seiten des Liegeflächenrahmes aus dem Rohr ziehen und in die jeweilige Führungsschiene **[I]** schieben, soweit, bis die Markierungen **[H]** auf den Achsen sichtbar werden.
3. Die zwei Rändelschrauben **[F]** auf beiden Seiten des Liegeflächenrahmes mit der Hand gut festdrehen.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann der Liegeflächenrahmen aus den Führungsschienen springen und zu Verletzungen führen.

→ Nach dem Justieren der Führungsrolle müssen Sie beiden Rändelschrauben festziehen.

ACHTUNG

Sachschaden

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann der Liegeflächenrahmen aus den Führungsschienen springen und zu Sachschaden führen.

→ Nach dem Justieren der Führungsrolle müssen Sie beiden Rändelschrauben festziehen.

Hinweis

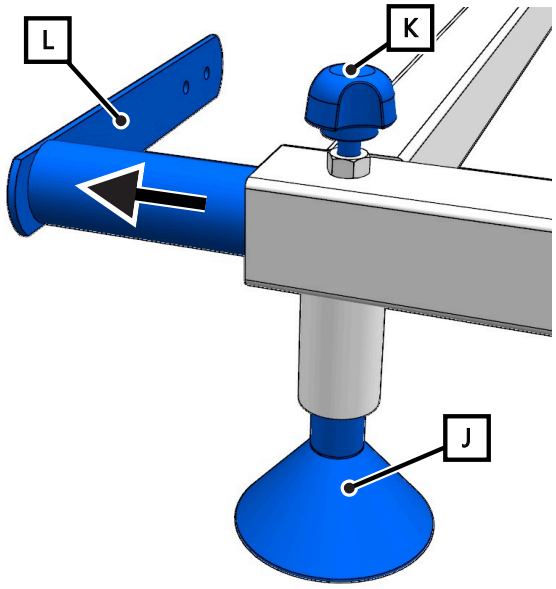
Wenn sich beide Führungsrollen in den Führungsschienen befinden, kontrollieren Sie den korrekten Sitz der Rollen in den beiden Führungsschienen. Die Rollen müssen vollständig in den Führungsschienen laufen. Falls nötig, ermitteln Sie deshalb das Maß auf beiden Seiten gleichmäßig.

Anschluss der Antriebe

Rückenlehnen- und Oberschenkellehnenantrieb anschließen.
Siehe Kapitel ▷ 6.5.3 Kabel in Antriebe einstecken, S. 44
und ▷ 5.10.8 Elektrischer Anschlussplan, S. 31

Lattenrost am Bettumbau befestigen

Gehen Sie wie folgt vor, um den Lattenrost am Bettumbau zu befestigen:



1. Den Liegeflächenrahmen nach unten fahren, um die Abstände des Bettumbaus zum Liegeflächenrahmen zu ermitteln. Lattenrost so platzieren, dass umlaufend gleichmäßig viel Freiraum bleibt.
2. Liegeflächenrahmen in die höchste Position fahren.
3. Unebenheiten mit den vier verstellbaren Standfüßen **[J]** ausgleichen, um den Lattenrost waagerecht zu stellen.
4. An den Ecken des Untergestells befinden sich Befestigungslaschen **[L]**.
   Die Rändelschrauben **[K]** der vier Befestigungslaschen lösen.
5. Befestigungslaschen **[L]** herausziehen, bis diese am Bettumbau anliegen.
   Bei Bedarf die Befestigungslaschen ein wenig nach oben schwenken, um Holzschrauben durch die Bohrlöcher in den Bettumbau zu schrauben.
   Auf die richtige Länge der ausgewählten Holzschrauben achten!
6. Die vier Rändelschrauben **[K]** mit der Hand gut festdrehen.
   Der Lattenrost ist nun fest mit dem Bettumbau verbunden.

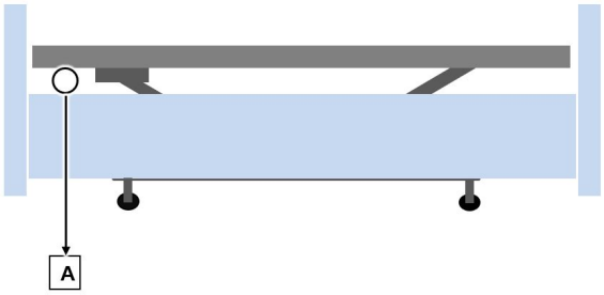
⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr

Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Quetschstellen beim Einfahren in den Bettumbau führen.

→ Der umlaufende Spalt zwischen dem Bettumbau und dem Lattenrost muss mindestens 2,5 cm **[A]** betragen.

→ Die Matratzenbügel dürfen nicht in den vorhandenen Bettumbau einfahren.



[A]: Minimal 2,5 cm Abstand zwischen Liegeflächenrahmen und Bettumbau.

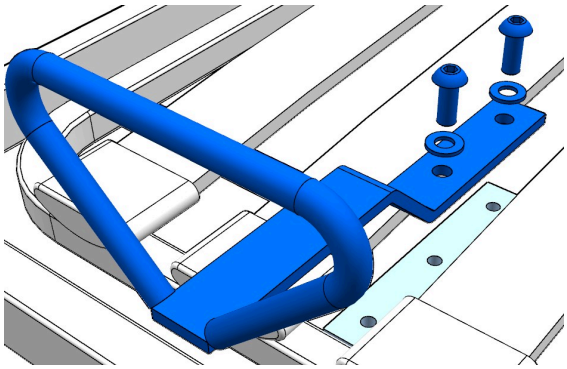
Hinweis

Mit den als Zubehör erhältlichen Standfußerhöhungen kann der Liegeflächenrahmen um 7 cm oder 14,3 cm angehoben werden.

Matratzenbügel einstellen

Die Matratzenbügel müssen montiert werden. Sie lassen sich bei Bedarf auf eine Matratzenbreite von 90 und 100 cm einstellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Matratzenbügel einzustellen:



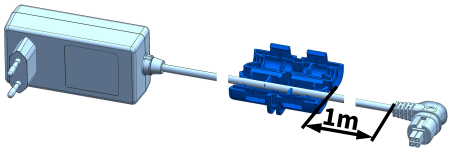
1. Beide Innensechskantschrauben an den Matratzenbügeln lösen.
2. Matratzenbügel auf das andere Lochpaar legen und festschrauben.

Hinweis

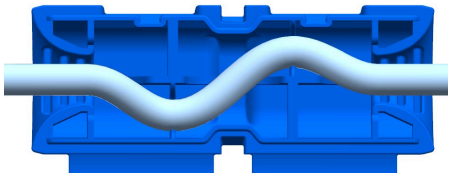
Informationen zur Montage der Matratzenbügel (lang) siehe ▷ 6.8 Matratzenbügel (optional), S. 47.

6.5 Elektrischer Anschluss

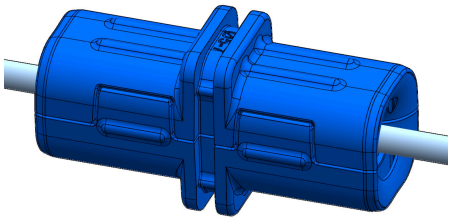
6.5.1 Montage Netzteil SMPS10



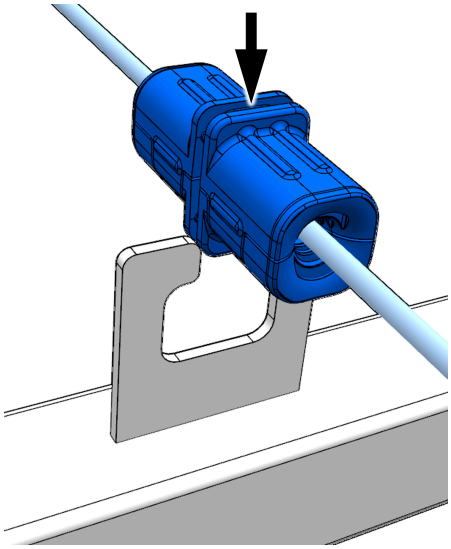
1. Wenn die Zugentlastung noch nicht am Kabel montiert ist, muss sie wie links beschrieben montiert werden.
   Dazu 1 m von dem Stecker, der in die Steuerung gesteckt wird, bis zur Zugentlastung abmessen.



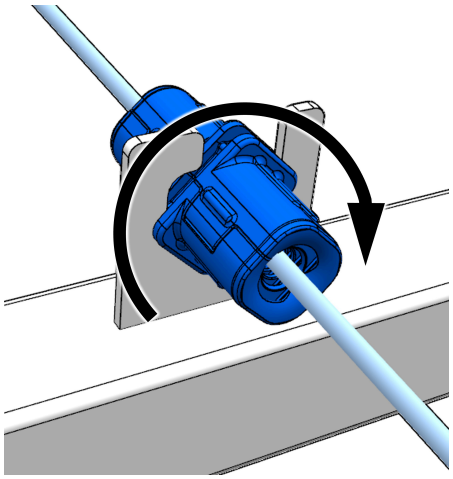
2. Das Kabel in das Labyrint der Zugentlastung einfädeln.



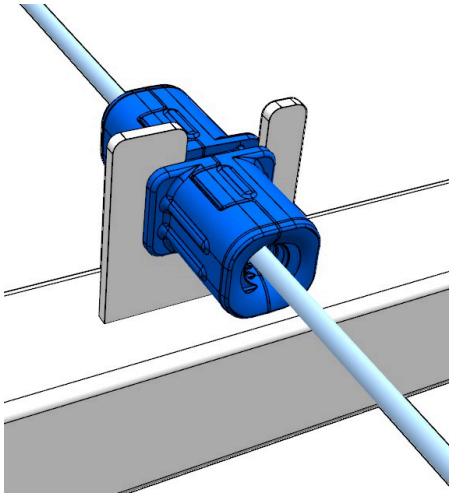
3. Die Zugentlastung zuklappen und verrasten.



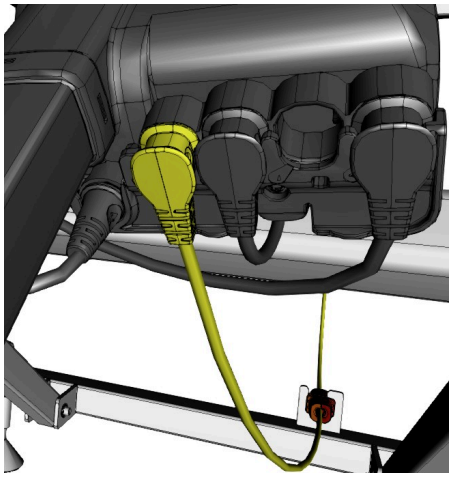
4. Die Zugentlastung in die Aufnahmelasche am vorderen Querrohr einschieben.



5. Die Zugentlastung im Uhrzeigersinn um 90° drehen.

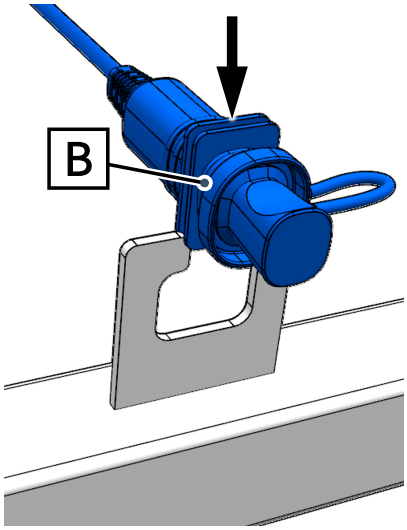


6. So ist die Zugentlastung richtig montiert.



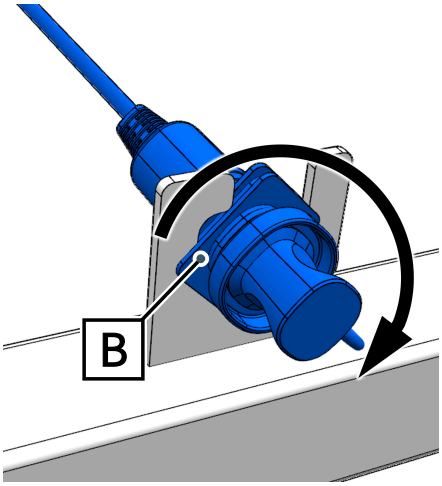
7. Das Kabel im Bett entsprechend der Abbildung links verlegen und in die Steuerung einstecken.

6.5.2 Montage Netzteil SMPS12



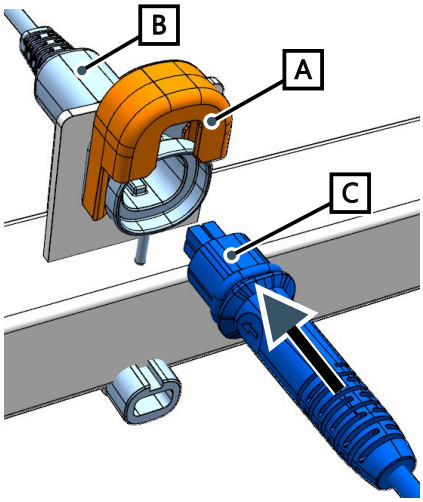
1. Die Netzanschlussbuchse **[B]** an der Aufnahmelasche montieren.

   Dazu die Netzanschlussbuchse **[B]** in der gezeigten Position in die Aufnahmelasche einschieben.



2. Die Netzanschlussbuchse **[B]** im Uhrzeigersinn um 90° drehen.

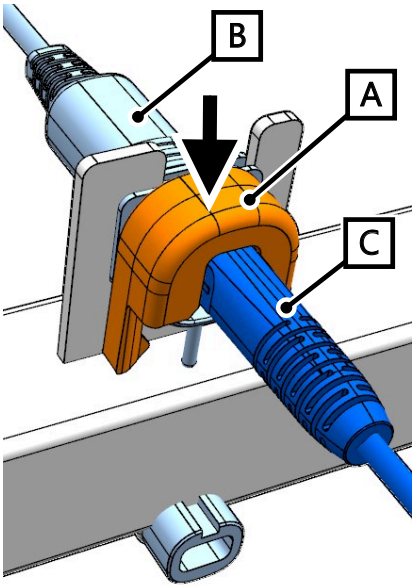
   Den integrierten Verschlussstopfen gegebenenfalls entfernen.



3. Den Stecker des Netzteils **[C]** in der richtigen Orientierung in die Netzanschlussbuchse **[B]** einstecken.

   Der Stecker hat eine Nut, die Buchse hat eine Nase.

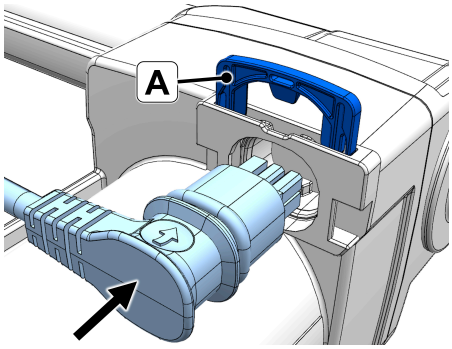
   Die Steckersicherung **[A]** muss dazu geöffnet sein.



4. Den Stecker **[C]** fest bis zum Anschlag eindrücken und die Steckersicherung **[A]** über den Stecker schieben.

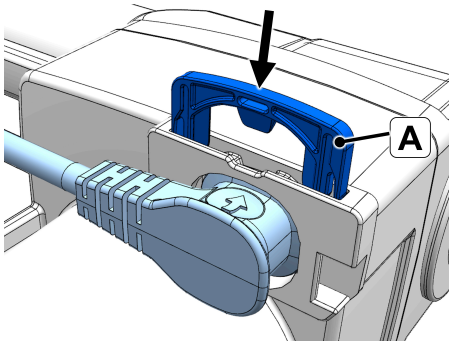
   Wenn die Steckersicherung **[A]** vollständig eingeschoben wurde, ist der Stecker gegen herausfallen gesichert.

6.5.3 Kabel in Antriebe einstecken

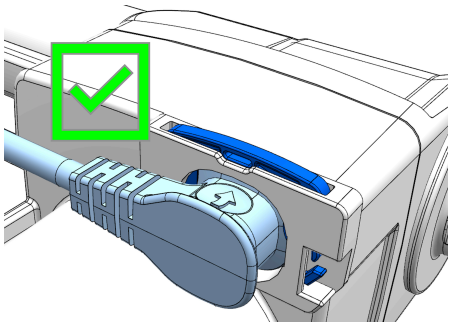


Diese Beschreibung ist für alle Antriebe gleich, die keine integrierte Steuerung haben.

1. Steckersicherung **[A]** muss ein Stück herausgezogen sein.
2. Den Stecker in der richtigen Orientierung in die Buchse stecken.
   Der Stecker hat eine Nut, die Buchse hat eine Nase.



3. Fest bis zum Anschlag eindrücken und die Steckersicherung **[A]** nach unten drücken.



4. Wenn die Steckersicherung **[A]** vollständig eingeschoben ist, ist der Stecker gegen herausfallen gesichert.

6.5.4 Kabel einstecken beim Antrieb mit integrierter Steuerung

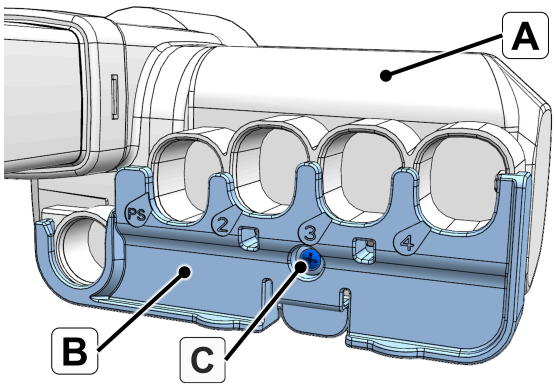
Alle Stecker der Antriebe sind werkseitig an dem im Höhenantrieb integrierten Steuergerät angeschlossen und zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Herausziehen, mit einer Abdeckung gesichert.

Hinweis

Der Rückenlehnenantrieb wird in Steckplatz 2 eingesteckt, der Oberschenkellehnenantrieb in Steckplatz 4.

Alle Steckerbelegungen siehe Kapitel ▷ 5.10.8.2 Standardausstattung, S. 32

Falls dennoch ein Kabel in der Steuerung ein- oder ausgesteckt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:



Komponenten:

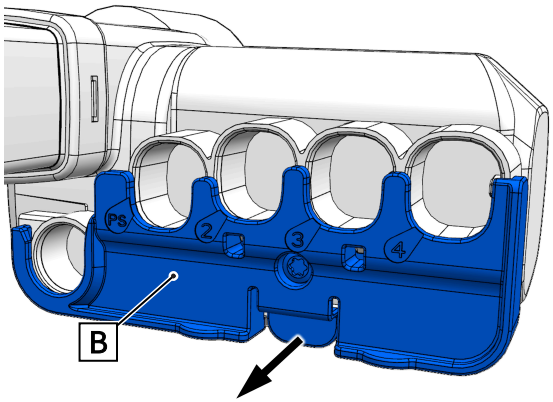
A: Antrieb mit integrierter Steuerung

B: Kabelabdeckung

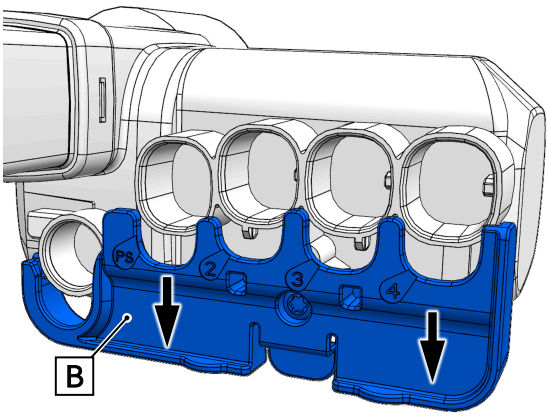
C: Befestigungsschraube der Kabelabdeckung

Schritte:

1. Die Schraube **[C]** losschrauben, entfernen und für später aufbewaren.

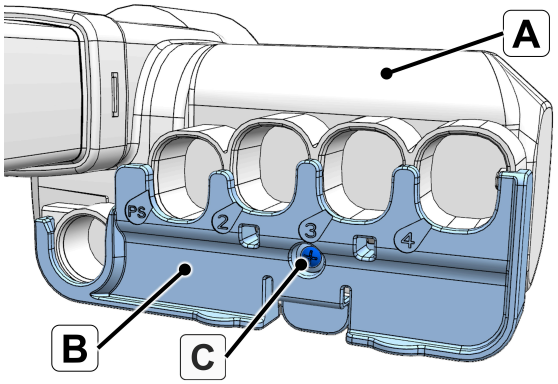


2. Die links im Bild gezeigte Lasche an der Kabelabdeckung **[B]** anheben.



3. Die Kabelabdeckung **[B]** nach unten schieben.
   Jetzt können Kabel ein- oder ausgesteckt werden.

> *Wichtig*
>
> Die Stecker der Kabel haben eine Nut, die Buchsen an der Steuerung ein Nase. Beim Einstecken des Steckers darauf achten, dass Nut und Nase in der richtigen Orientierung zueinander sind. Darauf achten, dass der O-Dichtring am Stecker nicht beschädigt ist; anderenfalls ist diese Steckverbindung nicht gegen Feuchtigkeit geschützt.



4. Die Kabelabdeckung **[B]** wieder nach oben schieben.
5. Die Schraube **[C]** wieder festschrauben.

6.6 Distanzstücke (optional)

Falls die Höhe des Bettumbaus einen höheren Stand des Untergestells erfordert, sind Distanzstücke als Verlängerungen der Standfüße erhältlich. Es gibt zwei verschiedene Distanzstücke, die das Untergestell entweder um 7 cm oder um 14,3 cm erhöhen.
Zur Montage der Distanzstücke gehen Sie wie folgt vor:



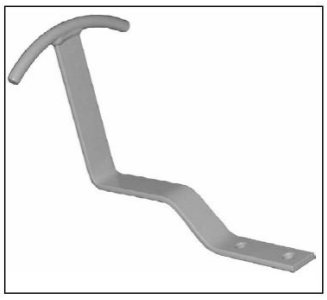
1. Werkseitig montierten Standfüße herausschrauben.
2. Distanzstücke in das Untergestell schrauben.
3. Standfüße auf die Distanzstücke schrauben.
   → Die Distanzstücke sind montiert.

6.7 Seitensicherung (Zubehör)

Angeben zur Montage der Zubehör-Seitensicherungen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Zusatzanleitung.

6.8 Matratzenbügel (optional)

Wird eine sehr hohe Matratze verwendet, können die gelieferten Matratzenbügel gegen extra lange Matratzenbügel ausgetauscht werden.
Zur Montage der extra langen Matratzenbügel gehen Sie wie folgt vor:



1. Kurze Matratzenbügel demontieren.
   - Beide Innensechskantschrauben an den Matratzenbügeln lösen.
2. Lange Matratzenbügel auf das Lochpaar legen.
3. Lange Matratzenbügel mit beiden Innensechskantschrauben festschrauben.

   → Die langen Matratzenbügel sind montiert.

7 Inbetriebnahme

7.1 Sicherheitshinweise elektrische Leitungen und Anschlüsse

Schwere Verletzungsgefahr

Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod durch Stromschlag führen.

- Eine ordnungsgemäß installierte 230-Volt-Netzsteckdose muss in der Nähe des Bettes vorhanden sein.
- Stecken Sie den Netzstecker bzw. das Schaltnetzteil nicht in Steckdosen, die sich unter dem Bett befinden (z. B. Mehrfachsteckdosenleisten).
- Vermeiden Sie unbedingt den Einsatz von Steckerkupplungen an Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosenleisten unter dem Bett. Durch beschädigte Kabel kann es zu elektrischen Gefährdungen kommen und es besteht Brandgefahr durch eindringende Flüssigkeit.
- WARNUNG: Verlegen Sie das Netzkabel sowie die Kabel externer Geräte so, dass sie beim Verstellen oder Betrieb des Bettes nicht gezogen, überfahren, gequetscht oder durch bewegliche Teile beschädigt werden können.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Zugentlastung des Netzkabels fest verschraubt ist.
- Verwenden Sie das Bett nicht, wenn Sie vermuten, dass das Netzkabel beschädigt sein könnte.
- WARNUNG: Lassen Sie ein beschädigtes Netzkabel umgehend austauschen. Ein beschädigtes Netzkabel kann zu elektrischem Schlag, Brand und zu weiteren Gefährdungen und Funktionsstörungen führen.
- WARNUNG: Wenn Sie elektrische Zusatzgeräte wie Patientenlifter, Leselampen oder Kompressoren verwenden, achten Sie darauf, dass sich deren Kabel nicht in beweglichen Teilen des Bettes verfangen oder beschädigt werden.

Sachschadengefahr und Gefahr von Funktionsstörungen

Bei Nichtbeachtung kann es zu Defekten am Produkt und Funktionsstörungen durch Feuchtigkeit kommen.

- Betreiben Sie das Bett nicht mit offenen Buchsen der Verteilerbox oder Steuergerät.
- Versehen Sie offene Buchsen der Verteilerbox und am Steuergerät mit Blindstopfen. Damit der IP-Schutz gewährleistet wird.

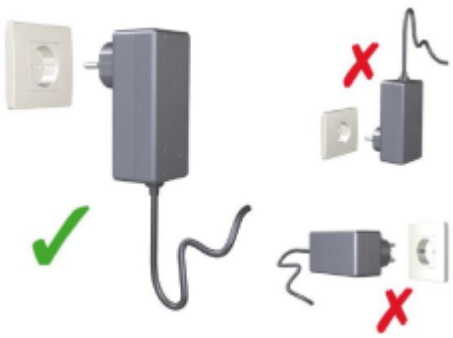
7.2 Anschluss Schaltnetzteil

ACHTUNG

Sachschaden

Nichtbeachtung kann zu irreparablen Defekten am Schaltnetzteil und zum Kurzschluss in der Steckdose führen.

→ Vorsicht bei der Höhenverstellung: Halten Sie ausreichend seitlichen Abstand zwischen Bett und Schaltnetzteil ein, um dessen Beschädigung zu vermeiden. Verwenden Sie gegebenenfalls Wandabstandhalter.



- Schaltnetzteil in eine Steckdose stecken.
- Der Kabelausgang sollte hierbei nach unten zeigen (siehe Grafik).

7.3 Montage-/Installationsprüfung

- Führen Sie zur Erstinbetriebnahme eine Montage- und Installationsprüfung durch.

Zur Montageprüfung gehören folgende Schritte:

- Sichtprüfung der Montage
  Überprüfung, ob alle Bauteile vollständig, korrekt und entsprechend der Montageanleitung verbaut wurden (z. B. Schrauben, Halterungen, Steckverbindungen).
- Funktionsprüfung mechanischer Komponenten
  Testen der beweglichen Teile und Funktionen (z. B. Verstellung, Arretierung, Klappmechanismen), um sicherzustellen, dass sie leichtgängig, korrekt und ohne Blockaden funktionieren.
- Kontrolle der Befestigung und Stabilität
  Überprüfen, ob alle Verbindungen festsitzen (z. B. durch Anzugsdrehmoment), keine Teile locker sind und das gesamte System standsicher und belastbar ist.

Zur Installationsprüfung gehören folgende Schritte:

- Sichtprüfung der elektrischen Anschlüsse
  Kontrolle, ob alle elektrischen Komponenten des Bettes ordnungsgemäß installiert und unbeschädigt sind – einschließlich Kabel und Stecker.
- Funktionsprüfung der elektrischen Verstellungen und Sicherheitseinrichtungen
  Test aller elektrisch betriebenen Funktionen (z. B. Höhenverstellung, Rückenlehne), um ihre korrekte und sichere Funktion zu bestätigen.

Hinweis
Dokumentieren Sie Ihre Prüfung.

7.4 Erreichen der Betriebsbereitschaft

Lassen Sie das Bett ca. 20 Minuten auf Raumtemperatur anpassen, wenn es zuvor bei niedrigster oder höchster zulässiger Temperatur gelagert wurde.

Führen Sie nach erfolgter Montage des Bettes eine Überprüfung gemäß Kapitel ▷ 7.3 Montage-/Installationsprüfung, S. 49 durch.

Reinigen und desinfizieren Sie das Bett vor der Erstbenutzung und vor jedem Wiedereinsatz gemäß Kapitel ▷ 10 Reinigung/Desinfektion, S. 62.

Das Bett befindet sich nach erfolgreicher Durchführung und Beachtung aller Schritte im Kapitel Erstinbetriebnahme im betriebsbereiten Zustand.

8 Produktaufbereitung/Produktanpassung

Vor der Verwendung des Produkts durch einen neuen Nutzer müssen Sie die in diesem Kapitel beschriebenen Maßnahmen zur Produktaufbereitung und Produktanpassung durchführen.

8.1 Produktaufbereitung

Zur Aufbereitung des Produkts bei einer Neubelegung/Wiedereinsatz gehören folgende Schritte (siehe dazu auch ▷ 11 Instandhaltung, S. 66):

- Sichtprüfung der elektrischen Anschlüsse
  Kontrollieren Sie, ob alle elektrischen Komponenten des Betts ordnungsgemäß installiert und unbeschädigt sind – einschließlich Kabel und Stecker.
- Funktionsprüfung der elektrischen Verstellungen und Sicherheitseinrichtungen
  Testen Sie elektrisch betriebene Funktionen (z. B. Höhenverstellung, Rückenlehne), um ihre korrekte und sichere Funktion zu bestätigen.
- Benutzen Sie für die Sicht- und Funktionsprüfungen diese Checkliste:
  ▷ 11.5.2.2 Prüfplan für den Anwender, S. 76.

Stellen Sie vor jeder Neubelegung/Neuverwendung sicher, dass:

- das Produkt gereinigt und desinfiziert ist, siehe ▷ 10 Reinigung/Desinfektion, S. 62.
- der Akku (Option) vollständig aufgeladen ist. Damit dieser seine volle Leistungsfähigkeit hat, schließen Sie das Bett für 8-10 Stunden an das Stromnetz an. Während dieser Ladezeit können Sie die elektrischen Verstellfunktionen bereits uneingeschränkt am Stromnetz nutzen.

Hinweise zur Belastbarkeit des Produkts

Die angegebene sichere Arbeitslast für ein Produkt berechnet sich immer aus Gewicht Person und Gewicht Zubehör. Das zulässige Personengewicht ist daher abhängig vom gleichzeitig mit angebrachtem Gesamtgewicht des Zubehörs (z. B. Beatmungsgeräte oder Infusionen).

Die für Ihr Produkt zutreffenden Angaben zur sicheren Arbeitslast finden Sie auf einem Aufkleber am Gestell oder in den technischen Daten, siehe ▷ 5.10 Technische Daten, S. 26.

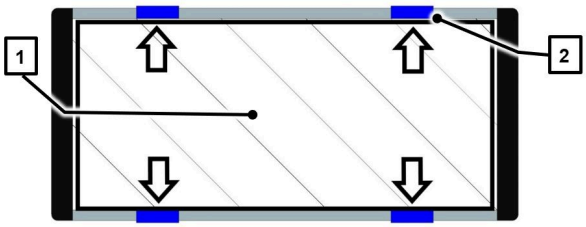
8.2 Matratze einlegen

Legen Sie eine für das Produkt geeignete Matratze auf die Oberseite der Liegefläche. Beachten Sie die zulässigen Abmessungen und die Charakteristik der Matratze, siehe ▷ 5.10 Technische Daten, S. 26.

Hinweis

Matratzenbegrenzungsbügel sind je nach Ausstattung fest oder klappbar.

Legen Sie die Matratze auf die Liegefläche.

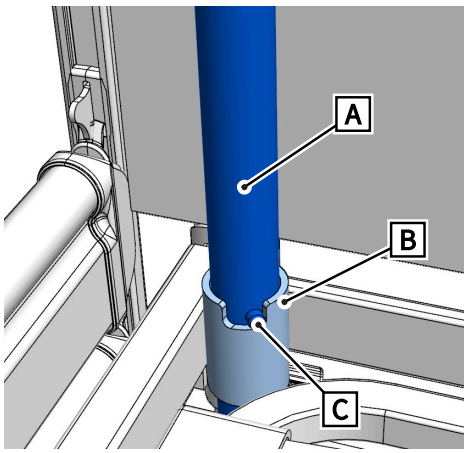


Draufsicht (schematisch): Liegefläche mit richtig eingelegter Matratze

- Beachten Sie die Positions-Kennzeichnungen auf der Matratze (z. B.: „Oben/Top“; „Kopf/Head“). Positionieren Sie die Matratze **[1]** zwischen den 4 seitlichen Matratzenbegrenzungsbügeln **[2]** der Liegefläche.
  ⚠ **WARNUNG!** Verletzungsgefahr durch Einklemmen. Achten Sie darauf, dass sich die Matratze zwischen den (hochgeklappten) Matratzenbegrenzungsbügeln befindet, damit sich die Matratze nicht verschiebt und es nicht zu Einklemmen/Ersticken zwischen verschobener Matratze und hochgestellten Seitensicherungen kommt.

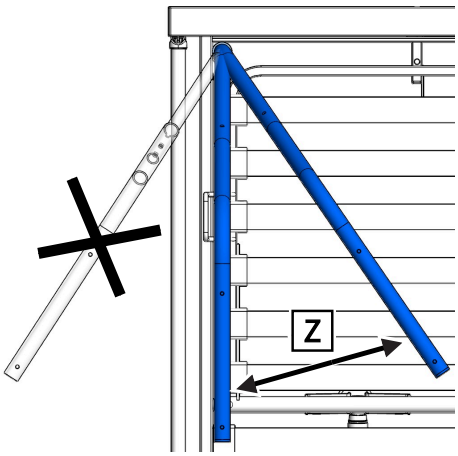
8.3 Aufrichter einsetzen

Die Aufnahmehülsen für den Aufrichter befinden sich kopfseitig innen am Bett.



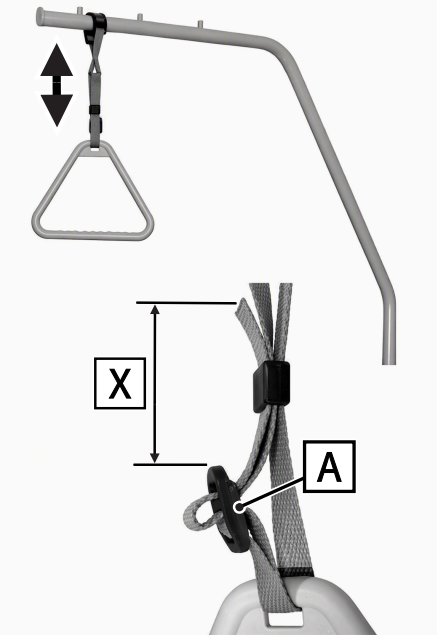
- Das lange, gerade Ende des Aufrichters **[A]** bis zum Anschlag in die Aufnahmehülse **[B]** stecken.
  ⚠ **VORSICHT!** Verletzungsgefahr durch Kippen des Bettes!
  Der Aufrichter ist werkseitig mit einer Verdrehsicherung (Stift) **[C]** versehen. Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass der Stift in die vorgesehene Aussparung der Aufnahmehülse **[B]** einrastet und sich damit der Aufrichter im Schwenkbereich **[Z]** innerhalb des Betts befindet.

Hinweis
Durch die Verdrehsicherung wird der Schwenkbereich des Aufrichters begrenzt. Der Aufrichter weist zur Bettmitte und lässt sich innerhalb des zugelassenen Bereichs **[Z]** bis zum Anschlag schwenken.



8.4 Haltegriff einstellen

Sie können den Haltegriff am Aufrichter wie folgt einstellen:



- Die feste Schlaufe des Triangelgriffes über den ersten Bolzen des Aufrichters schieben.
- Durch festes Ziehen des Triangelgriffs nach unten dessen sicheren Halt prüfen.
- Der Triangelgriff lässt sich mittels Gurtband in der Höhe verstellen.
- Darauf achten, dass das Gurtband korrekt durch das Gurtschloss eingefädelt ist.
- Sie darauf, dass das Ende des Gurtbandes mindestens **[X]** = 3 cm über das Gurtschloss **[A]** übersteht.

Wichtig

Die maximale Tragfähigkeit des Aufrichters beträgt am vorderen Ende 75 kg.

Hinweis

Der Haltegriff kann bei Nichtverwendung über den Aufrichter gehängt werden. Stellen Sie dabei sicher, dass der Haltegriff nicht unbeabsichtigt herunterrutschen kann.

9 Bedienung

Dieses Kapitel beschreibt die Bedienung des Produkts. Es enthält notwendige Informationen, um das Gerät sicher, sachgerecht und entsprechend der bestimmungsgemäßen Verwendung zu handhaben.

9.1 Sicherheitshinweise Bedienung

Schwere Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung

Nichtbeachtung kann zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen.

- Dieses Produkt darf nur von unterwiesenen Personen bedient werden.
- Nehmen Sie das Bett außer Betrieb, wenn der Verdacht einer Beschädigung oder Fehlfunktion besteht. Ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose. Kennzeichnen Sie das Bett deutlich als „DEFEKT“. Melden Sie umgehend das defekte Bett dem zuständigen Betreiber.
- Stellen Sie sicher, dass bei Anbringen weiterer Geräte (zum Beispiel Kompressoren von Lagerungssystemen) die sichere Befestigung und Funktion aller Geräte gegeben ist.

Nichtbeachtung kann zu schweren Körperverletzungen oder Tod durch Einklemmen/Ersticken zwischen verschobener Matratze und hochgestellten Seitensicherungen führen.

- Verwenden Sie für dieses Produkt nur zugelassene Matratzen mit den vorgeschriebenen Abmessungen/Merkmalen.
- Bei angebrachter Bettverlängerung (optional): Verwenden Sie dieses Bett nur mit eingesetztem Bettverlängerungspolster passend zur Matratze.
- Achten Sie darauf, dass sich die Matratze bei der Verwendung immer innerhalb der seitlichen Matratzenbegrenzungsbügel befindet.

Verletzungsgefahr durch falschen Gebrauch des Aufrichters/Haltegriff

Nichtbeachtung kann zu Körperverletzungen führen.

- Beachten Sie die maximale Tragfähigkeit des Aufrichters von 75 kg.
- Verwenden Sie den Aufrichter nicht für Rehabilitätsübungen.
- Beachten Sie den zulässigen Schwenkbereich des Aufrichters. Der zulässige Schwenkbereich befindet sich innerhalb des Liegeflächenbereichs.
- Stellen Sie teleskopierbare Infusionsständer so ein (verkleinern/vergrößern), dass sie beim Einsatz an Betten zu keinen Verletzungen oder Sachschäden führen können.
- Kontrollieren Sie den Haltegriff und das Gurtband regelmäßig auf Beschädigungen.
- Tauschen Sie einen beschädigten Haltegriff oder ein Gurtband umgehend aus. Wir empfehlen, den Haltegriff nach maximal 5 Jahren auszutauschen.
- Beachten Sie die beigefügte Haltegriff Gebrauchsanweisung.
- Beachten Sie bei angebrachten Aufrichter/Infusionsständer die Durchfahrtshöhe von Türen.
- Kopfseitige Infusionsständer sind werkseitig mit einer Verdrehsicherung (Stift) versehen. Achten Sie beim Einsatz darauf, dass der Stift in die vorgesehenen Aussparungen am Reduzierstück einrastet.

Sachschadengefahr bei dauerhaftem Notbetrieb

Nichtbeachtung kann zu Sachschäden durch geringen Ladestand des Akkus führen. Eine Tiefentladung des Akkus, durch die er beschädigt wird, kann die Folge sein.

- Schließen Sie das Bett möglichst umgehend wieder an die Netzstromversorgung an, um den Akku zu laden.
- Vermeiden Sie ohne Netzanschluss wiederholte elektrische Verstellversuche, die den Akku noch weiter entladen würden.

Sachschadengefahr

Nichtbeachtung kann zu Sachschäden führen.

Stellen Sie vor jeder Verstellung sicher, dass keine Hindernisse (z. B. Nachttische, Stühle oder Versorgungsschienen) im Verstellbereich stehen.

Prüfen Sie, dass sich keine Gegenstände auf dem Untergestell befinden.

9.2 Sicherheitshinweise spezielle Gefahrenarten

Schwere Verletzungsgefahr

Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod durch Brände führen.

- Verwenden Sie nur flammhemmende Matratzen und Bettzeug.
- Weisen Sie die bettliegende Person darauf hin, dass Rauchen im Bett nicht erlaubt ist.
- Verwenden Sie nur technisch einwandfreie Zusatzgeräte (z. B. Heizdecken) und andere Elektrogeräte (z. B. Leuchten, Radios, Handys, Tablets).
- Stellen Sie sicher, dass Zusatzgeräte nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass Zusatzgeräte nicht unbeabsichtigt auf oder unter das Bettzeug gelangen können (Gefahr von Hitzestau).
- Legen Sie keine brennbaren Materialien (z. B. Bettwäsche) unter die Liegefläche. Legen Sie dort auch keine festen oder harten Gegenstände ab. Unter der Liegefläche befinden sich elektrische Komponenten. Insbesondere im Bereich von Netzgerät und Akku unter der Rückenlehne besteht bei Kontakt die Gefahr elektrischer Gefährdungen. Zudem kann es zu einem Hitzestau kommen.

9.3 Sonderfunktionen

9.3.1 Sonderfunktion: Rückenlehne absenken

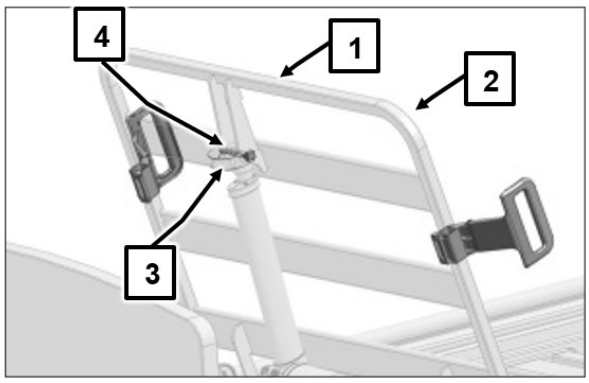
Bei Ausfall der Stromversorgung oder des elektrischen Antriebssystems lässt sich eine angestellte Rückenlehne von Hand absenken.

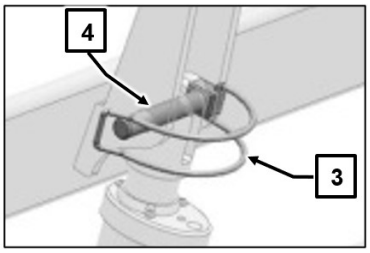
⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung!

Nichtbeachten dieser Sicherheits- und Gebrauchshinweise kann zu unkontrolliertem Abstürzen der Rückenlehne und so zu schweren Verletzungen bei Anwendern und bettliegenden Personen führen.

→ Die Notabsenkung wird im äußersten Notfall angewendet.
→ Die Notabsenkung darf nur von **zwei** Anwendern durchgeführt werden.
→ Die Anwender müssen die Notabsenkung sicher beherrschen. Üben Sie die Notabsenkung mehrfach unter normalen Bedingungen. So können Sie im Notfall schnell und richtig reagieren.





- Die Rückenlehne **[1]** muss vor dem Absenken wie folgt entlastet werden: Die erste Person hebt die Rückenlehne am Rahmen **[2]** leicht an und hält sie in dieser Stellung fest.
- Die zweite Person entfernt jetzt den Bolzen **[4]** wie folgt: Klappen Sie hierfür den gebogenen Bügel **[3]** auf und ziehen den Bolzen mit Bügel aus der Hubstange des Rückenlehnen-Motors heraus.

  Der Motor ist nun von der Rückenlehne getrennt. Motor am Bettrahmen ablegen.
- Nachdem die zweite Person den Gefahrenbereich verlassen hat, senkt die erste Person (mit Hilfe der zweiten Person) die Rückenlehne vorsichtig ab. **ACHTUNG!** Sachschadengefahr! Hierbei unbedingt die Rückenlehne festhalten, da diese sonst unkontrolliert abstürzt!

Der Motor ist nun an der Hubstange nicht mehr mit der Aufnahme verbunden.

Die Stellung der Hubstange bleibt in der Position der Notabsenkung erhalten.

Wiederherstellen des Originalzustands nach einer Notabsenkung der Rückenlehne:

- Rückenlehne mit der Hand anheben
- Hubstange wieder hochschwenken, mit dem Bolzen an der Aufnahme sichern und den gebogenen Bügel zurückklappen

9.4 Elektrische Bedienelemente verwenden

Die **Liegefläche** lässt sich wie folgt verstellen:

- in der Höhe (Liegefläche ist dabei waagerecht)
- Rückenlehne
- Oberschenkellehne
- Unterschenkellehne (Verstellung mechanisch mittels Rastverstellung)

Elektrische Antriebe verwenden

Wird das elektrische Antriebssystem länger betätigt, kann der im Steuergerät eingebaute elektronische Temperaturschutz vorübergehend abschalten.

Eine Dauerbetriebszeit von zwei Minuten sollte nicht überschritten werden.

Nach ca. 20 Minuten Abkühlzeit ist das Steuergerät wieder funktionsbereit.

Handschalter positionieren

- am Kopf- oder Fußteil
- an der Seitensicherung

9.4.1 Sicherheitshinweise Verstellungen

Schwere Verletzungsgefahr

Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

- WARNUNG: Bringen Sie die Liegefläche in die tiefste Position, wenn Sie das Bett mit der im Bett liegenden Person unbeaufsichtigt lassen. Sie verringern das Verletzungsrisiko dieser Person durch Stürze/Herausfallen.
- Achten Sie bei jeder Verstellung darauf, dass sich keine Körperteile unter den Lehnen oder der Liegefläche befinden. Es besteht sonst die Gefahr des Einklemmens.
- Achten Sie bei jeder Verstellung darauf, dass sich keine Personen unter dem Bett befinden. Es besteht Einklemmgefahr.
- Sperren Sie die Bedienfunktionen für die bettliegende Person, wenn:
  - die Person nicht in der Lage ist, das Bett sicher zu bedienen,
  - die Person nicht in der Lage ist, sich aus gefährlichen Lagen selbst zu befreien,
  - für die Person bei angestellten Seitensicherungen ein erhöhtes Einklemmrisiko beim Verstellen von Rücken- und Oberschenkellehne besteht,
  - der klinische Zustand der im Bett liegenden Person so kritisch, dass für sie eine Gefahr durch das Verstellen des Bettes besteht.
  - sich Kinder unbeaufsichtigt mit dem Bett in einem Raum aufhalten.
- Durch Anbringen von Zubehör dürfen beim Verstellen der Lehnen keine Quetsch- oder Scherstellen für die im Bett liegende Person entstehen. Falls dieses nicht gewährleistet werden kann, müssen Sie die betroffenen Verstellfunktionen sperren. Aktivieren Sie dazu die Sperrfunktionen der elektrischen Verstellungen.
- Die Sperrung von Verstellfunktionen ist ausschließlich dem medizinischen Fachpersonal gestattet.

Sachschadengefahr / Gefahr von Funktionsstörungen

Nichtbeachtung kann zu Sachschäden am Bett und/oder des Untergestells führen, die die Tragfähigkeit des Bettes oder die Verstellfunktionen negativ beeinflussen.

- Stellen Sie Folgendes sicher:

- Keine Hindernisse wie Nachttische, Versorgungsschienen, andere Geräte, Stühle oder Wandschutzleisten im Weg.
- Keine Gegenstände auf dem Untergestell.
- Keine sitzenden Personen auf hochgestellten Teilen der Rückenlehne und des Beinteils.

- Vermeiden Sie eine Beschädigung der Rastverstellung (Rastomat) der Unterschenkellehne durch Hinsetzen einer schwergewichtigen Person. Senken Sie die Unterschenkellehne vorher ab.

9.4.2 Sicherheitshinweise Handschalter

Schwere Verletzungsgefahr
Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise kann es zu Körperverletzungen durch Fehlbedienung der Handschalter HL7x kommen.

- Der Sperrschlüssel befindet sich bei Auslieferung des Bettes, mit einem Kabelbinder befestigt, am Handschalter.
- Der Sperrschlüssel ist nicht für die Verwendung durch die bettliegende Person vorgesehen.
- Der Sperrschlüssel muss vom Handschalter entfernt werden.
- Das Pflegepersonal oder eine vom Arzt beauftragte Person sollte den Sperrschlüssel in Verwahrung nehmen.

Sachschadengefahr / Gefahr von Funktionsstörungen
Nichtbeachtung kann zu Defekten am Handschalter führen.

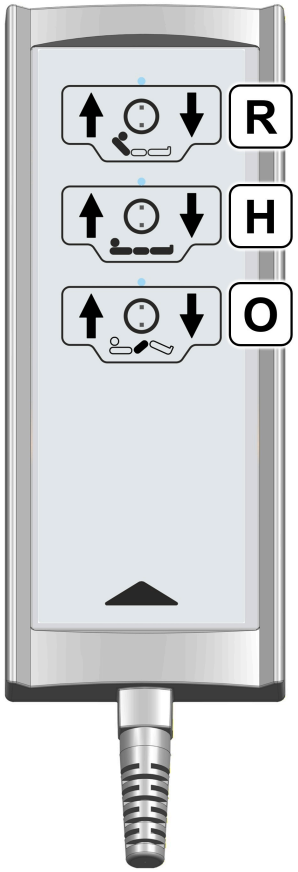
- Verwahren Sie den Handschalter bei Nichtgebrauch stets so, dass er nicht herunterfallen kann. Setzen Sie den Handschalter in die Halterung am Bett oder hängen Sie ihn mit seinem Haken an eine geeignete Stelle am Bett.
- Achten Sie bei der Führung des Handschalterkabels darauf, dass das Kabel nicht durch bewegliche Teile des Bettes gequetscht, gedehnt oder ähnlich beschädigt werden kann.
- Hängen Sie den Handschalter mit den Tasten zur Bettinnenseite.
- Vermeiden Sie häufiges Verschieben sowie Auf-/Abclipsen des Halters. So verhindern Sie vereinzelt mögliche optische Beeinträchtigungen der Holm-Oberfläche nach längerer Nutzungsdauer.

9.4.3 Handschalter

Alle elektrischen Verstellvorgänge dieses Pflegebettes lassen sich mit dem Handschalter steuern. Der Verstellbereich aller Funktionen ist elektrisch/mechanisch innerhalb der zulässigen Bereiche begrenzt. Aus Sicherheitsgründen sind im Handschalter Sperrfunktionen eingebaut. Verstellvorgänge können damit zum Schutz der bettliegenden Person am Handschalter gesperrt werden, wenn es der klinische Zustand der bettliegenden Person aus Sicht des behandelnden Arztes erfordert.

- Der Handschalter lässt sich mit seinem Haken am Bett einhängen.
- Der Handschalter ist wassergeschützt und abwischbar.
- Weisen Sie die bettliegende Person in die Funktionen des Handschalters ein!

- Die Antriebsmotoren laufen so lange, wie die entsprechende Taste gedrückt wird.
- Die Verstellmöglichkeiten sind in beide Richtungen möglich.



[R] Rückenlehne
AUF/AB verstellt den Anstellwinkel der Rückenlehne.

[H] Höhe Liegefläche
AUF/AB verstellt die Höhe der Liegefläche.

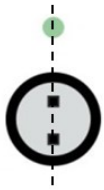
[O] Oberschenkellehne
AUF/AB verstellt den Anstellwinkel der Oberschenkellehne.

9.4.4 Verstellfunktionen sperren

Verstellfunktionen sperren mit Sperrschlüssel



Verstellfunktionen sperren:
Mit dem Sperrschlüssel das Verstellfunktion-Sperrschloss auf dem Handschalter im Uhrzeigersinn um ca. 15° drehen (gesperrte Position).
Die Farbe der jeweiligen Anzeige ändert sich von grün auf gelb.
ACHTUNG! Sachschadengefahr durch mechanische Kräfte! Das Sperrschloss bzw. der Handschalter können beschädigt werden. Drehen Sie den Sperrschlüssel nicht mit „Gewalt“ über den Anschlag des Sperrschlosses hinaus.

Verstellfunktion freigegeben	Verstellfunktion gesperrt
	
Sperrschloss steht senkrecht Farbe der Anzeige: grün Tasten lassen sich betätigen („Klick-Geräusch“)	Sperrschloss steht im Uhrzeigersinn um ca. 15° gedreht Farbe der Anzeige: gelb Tasten sind gesperrt

9.5 Betriebszustandsanzeige über LED

Das Schaltnetzteil SMPS12 (optional) verfügt über eine LED, die je nach Betriebszustand orange, gelb oder grün blinkt/leuchtet. Beachten Sie bitte die Angaben in der folgenden Tabelle, um sich die Bedeutung der Betriebszustandanzeige des Betriebssystems zu merken.

9.5.1 LED-Schaltnetzteil SMPS 12

LED-Farbe	Zustand	Dauer	Bedeutung
gelb	leuchtet	dauerhaft	Freigabe der Spannung für die Steuerung. Funktionen können ausgeführt werden.
grün	leuchtet	dauerhaft	Schaltnetzteil befindet sich im Ruhemodus.
LED aus	leuchtet nicht	-	Schaltnetzteil ist: • nicht an das Stromnetz angeschlossen • defekt • überhitzt

9.6 Unterschenkellehne manuell verstellen

Bei angestellter Oberschenkellehne kann die Unterschenkellehne individuell eingestellt werden. Zu dem Zweck befindet sich unter der Unterschenkellehne ein verstellbarer Rastbeschlag (optional), der die Unterschenkellehne in ihrer Position arretiert.

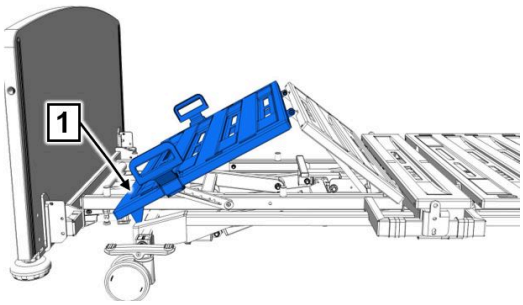
Unterschenkellehne manuell anstellen

Die Unterschenkellehne kann von Hand (mechanisch) verstellt werden, wenn die Oberschenkellehne angestellt ist.

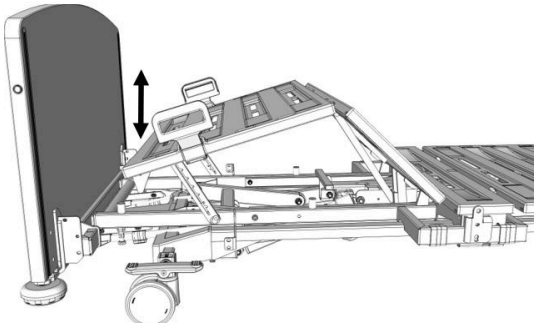
Anforderung

Das Bett ist festgestellt.

Die Oberschenkellehne ist angestellt (nur elektrisch möglich).



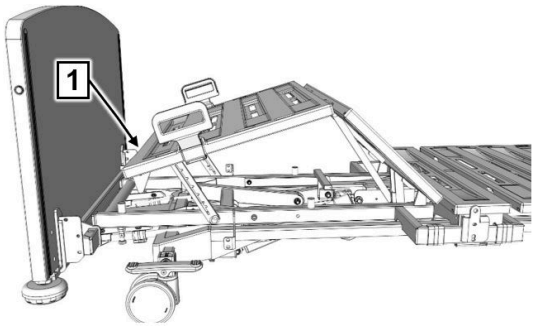
Unterschenkellehne **[1]** am Rahmen greifen.



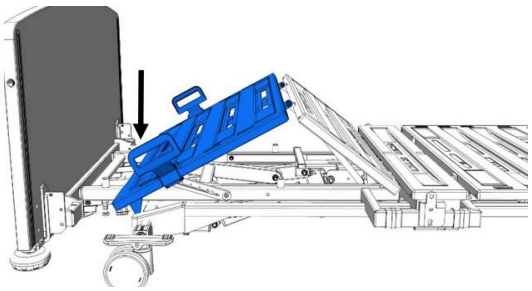
Unterschenkellehne bis zur gewünschten Position anheben. Dann langsam loslassen. Die Unterschenkellehne rastet selbsttätig ein.

⚠ **WARNUNG!** Verletzungsgefahr! Senken Sie die Unterschenkellehne vorsichtig ab. Es besteht Verletzungsgefahr, wenn die Unterschenkellehne ungebremst abstürzt. Die Unterschenkellehne muss nach dem Loslassen auf beiden Seiten einrasten.

Unterschenkellehne manuell absenken



Unterschenkellehne **[1]** bis zum oberen Anschlag anheben.



Unterschenkellehne langsam absenken.

⚠ **WARNUNG!** Verletzungsgefahr! Senken Sie die Unterschenkellehne vorsichtig ab. Es besteht Verletzungsgefahr, wenn die Unterschenkellehne ungebremst abstürzt. Die Unterschenkellehne muss nach dem Loslassen auf beiden Seiten einrasten.

10 Reinigung/Desinfektion

Dieses Kapitel beschreibt die Vorschriften und Vorgehensweisen zur Reinigung und Desinfektion. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an unsere deutsche Kundenbetreuung:

▷ 1 Adresse/Markthinweis, S. 7

Kunden außerhalb Deutschlands können sich mit allen Fragen an unsere Vertriebsgesellschaften im jeweiligen Land wenden. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite.

10.1 Sicherheitshinweise für Reinigung und Desinfektion

Sachschadengefahr bei unsachgemäßer Reinigung des Produkts

Bei Nichtbeachtung der folgenden Vorschriften sind erhebliche Schäden am Produkt und seinen elektrischen Antrieben und Funktionsstörungen nicht auszuschließen.

- Lesen und beachten Sie alle Vorschriften und Hinweise zu Reinigung und Desinfektion.

Sachschadengefahr durch Nichtbeachtung

Missachtung kann zu Eindringen von Wasser oder Reinigungsmittel in die Elektronik führen und Funktionsstörungen oder Beschädigungen verursachen. Beachten Sie vor Beginn der Reinigungsarbeiten.

- Elektrische Bauteile auf Beschädigungen prüfen. Elektrische Bauteile dürfen keine äußere Beschädigung aufweisen.
- Ordnungsgemäße Verbindung der Kabel prüfen. Die Stecker müssen ordnungsgemäß eingesteckt sein.
- Elektrische Bauteile nur mit einem feuchten Tuch reinigen. Elektrischen Bauteile nicht mit Wasser abstrahlen (z. B. mit Hochdruckreiniger).
- Vermeiden Sie übermäßigen Kontakt der elektronischen Bauteile mit Reinigungsmitteln.
- Wenn der Verdacht besteht, dass nach den Reinigungsarbeiten, Wasser oder Reinigungsmittel in elektrische Komponenten eingedrungen sind: Nehmen Sie das Bett sofort außer Betrieb.

Sachschadengefahr durch Nichtbeachtung

Missachtung kann Beschädigungen am Material verursachen. Desinfizieren Sie das Produkt mit einem für die jeweilige Oberfläche geeigneten Desinfektionsmittel wie folgt:

- Verwenden Sie nur zugelassene Reinigungsmittel.
- Vermeiden Sie übermäßigen Kontakt der Komponenten mit Reinigungsmitteln.
- Beachten Sie unbedingt die Dosierungsvorgaben der Hersteller für Reinigungs- und Desinfektionsmittel, um Beschädigungen von Kunststoffen und metallischen Oberflächen zu vermeiden!
- Verwenden Sie keine Scheuermittel und schleifmittelhaltige Reinigungsmittel oder Putzkissen. Hierdurch kann die Oberfläche beschädigt werden.
- Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel, wie halogenierte/aromatische Kohlenwasserstoffe und Ketone.
- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel.

- Desinfektionsmittel auf Basis von chlorabspaltenden Verbindungen können für Metalle, Kunststoffe, Gummi und andere Materialien bei längerem Kontakt oder zu hoher Konzentration korrosiv wirken. Verwenden Sie diese Mittel sparsam und nur bei ausdrücklichem Bedarf.
- Verwenden Sie keine UV-Licht-Desinfektion. Hierdurch können Kunststoffteile geschädigt werden.
- Verwenden Sie keine Ozon-Desinfektion. Hierdurch können metallische Oberflächen korrodieren und weitere Komponenten optisch unansehnlich oder zerstört werden.
- Verwenden Sie alkoholische Reiniger nicht für größere Flächen.
- Vermeiden Sie direkten Kontakt des Produkts mit Schwallwasser. Spritzen Sie das Produkt nicht mit einem Wasserschlauch oder ähnlichem ab.

10.2 Manuelle Reinigung

⚠ VORSICHT



Gefahr durch statische Aufladung!

Durch Reibung kann eine elektrostatische Aufladung entstehen. Diese kann zu unerwünschten Entladungen bei Kontakt mit dem Produkt führen.

→ Achten Sie beim Reinigen und trockenen Abputzen der Materialien darauf, dass keine elektrostatische Aufladung entsteht.



Wenn das Produkt für eine manuelle Reinigung geeignet ist, trägt es am Fahrgestell den links abgebildeten Aufkleber.

Reinigungs- und Desinfektionsmitteln

Hinweis

Die Auswahl der am Markt verfügbaren Reinigungs- und Desinfektionsmittel verändert sich regelmäßig. Daher testet Burmeier fortlaufend die am meisten verbreiteten Mittel auf Materialverträglichkeit. Die stets aktuelle Liste getesteter Reinigungs- und Desinfektionsmittel erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Vor Beginn der Reinigungsarbeiten

- Sämtliche Auflagen und Matratzen entfernen.
- Die elektrischen Verstellfunktionen sperren.
- Vorhandenen Handschalter nur an der hierfür vorgesehenen Halterung am Bett einhängen oder einstecken.
- Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Reinigungsverfahren

- Bei leichten Verschmutzungen nebelfeucht (leicht feucht) mit destilliertem Wasser wie nachfolgend beschrieben reinigen:
  a) Sauberes Tuch um eine weiche Bürste wickeln.
  b) Destilliertes Wasser auf das Tuch aufsprühen.
  c) Mit kreisenden Bewegungen Verschmutzung beseitigen.
  d) Vorgang bei Bedarf wiederholen.

Nach Ende der Reinigungsarbeiten

- Sicherstellen, dass nach erfolgter Reinigung/Desinfektion keine Rückstände an den Oberflächen des Produkts verbleiben. Anderenfalls kann in diesen Bereichen auf Dauer eine Beschädigung der Oberfläche nicht ausgeschlossen werden.
- Vor erneuter Inbetriebnahme durch Abtrocknen oder Ausblasen des Netzsteckers sicherstellen, dass keine Restfeuchtigkeit an den elektrischen Kontakten verbleibt.

10.3 Maschinelle Reinigung

ACHTUNG

Sachschadengefahr durch Nichtbeachtung

Unsachgemäße Reinigung kann das Produkt beschädigen.

→ Wählen Sie nur validierte Reinigungs- und Desinfektionsverfahren.
→ Der Düsenaustrittsdruck (direkt am Düsenaustritt) darf 3 bar nicht überschreiten.
→ Bei dem Wasch- und Trocknungsvorgang darf die Oberflächentemperatur von 55°C nicht überschritten werden. Eine zu niedrige Waschtemperatur ist wegen des hieraus resultierenden schlechten Trocknungsgrades ebenfalls zu vermeiden.
→ Der Reinigungs- und Desinfektionszyklus darf 20 min. nicht überschreiten. Je nach Programm dauert ein Waschzyklus mit Waschen und Desinfizieren 6 bis 20 Minuten.
→ Eine Abschreckung mit kaltem Wasser ist nicht zulässig.

ACHTUNG

Sachschadengefahr durch Nichtbeachtung

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Sachbeschädigungen an den Führungsrollen durch Korrosion kommen.

→ Die Führungsrollen direkt nach der maschinellen Reinigung entnehmen und mit einem Tuch trocknen. Die Führungsrollen befinden sich fußseitig in den Rohren des Untergestells.

Wichtig

Eine Maschinelle Reinigung ist nur für die Variante wash zulässig.

Um Beeinträchtigungen am Bett zu vermeiden, muss es speziell für die maschinelle Reinigung vorbereitet werden. Die folgenden Schritte sind notwendig, um die Lebensdauer und Funktionsfähigkeit weiter gewährleisten zu können.

- Alle Zubehöre, falls vorhanden (z. B. Aufrichter, dieser darf nicht maschinell gereinigt werden), entfernen.
- Die Rücken- und Oberschenkel- und Unterschenkellehne in die tiefste Position fahren.
- Die Liegefläche in die tiefste Position fahren.
- Falls vorhanden, die Seitensicherungsholme entnehmen. Eine maschinelle Reinigung führt bei Oberflächenbeschädigung dazu, dass Feuchtigkeit in die Holme eindringt und diese dauerhaft beschädigt.
- Das Pflegebett auf die mitgelieferte Lagerhilfe aufbauen (▷ 14 Demontage, S. 82).
- Das Schaltnetzteil entnehmen. Dieses darf nicht maschinell gereinigt werden.
  ACHTUNG! Sachschadengefahr durch Eindringen von Wasser!
  Die Buchse für den Anschluss der Netzleitung muss mit dem dafür vorgesehenen Stopfen verschlossen werden.
- An der Steuerung müssen alle Anschlüsse angeschlossen oder mit Stopfen verschlossen sein.
  ACHTUNG! Sachschadengefahr durch Eindringen von Wasser!
  Alle Anschlüsse der Steuerung müssen durch die Stecker der Antriebsleitungen oder durch Stopfen richtig verschlossen sein.

10.4 Hygienehinweise beim Bettentransport

- Das saubere Bett ist so zu transportieren, dass es zwischenzeitlich nicht verschmutzt oder kontaminiert werden kann.
- Die unmittelbare Reinigung des Bettes vor Ort hat den Vorteil, dass keine „unsauberen“ Betten bzw. Bettenteile mit sauberen Betten in Berührung kommen. Ein Verschleppen von potentiell infektiösen Keimen, die eventuell am benutzten Bettgestell haften, wird auf diese Weise verhindert. Eine Übertragung von Keimen im Sinne einer nosokomialen Infektion wird bei konsequenter Beachtung dieser Empfehlungen sicher vermieden.
- Wenn die Betten nicht gleich wieder zum Einsatz kommen, sollten diese vor Verstauben, vor versehentlicher Verschmutzung und vor Kontamination geschützt (abgedeckt) gelagert werden.
- Bei der Demontage des Bettes in der häuslichen Pflege empfehlen wir, dieses unverzüglich zu reinigen und zu wischdesinfizieren. Das Fachpersonal sollte über die Besonderheiten beim Reinigungs- und Desinfektionsverfahren informiert sein und die Aufbereitung entsprechend zuverlässig durchführen (Vorgabe der Arbeitsabläufe bzw. der einzelnen Arbeitsschritte durch den Betreiber). Dabei ist darauf zu achten, dass nur DGHM gelistete Desinfektionsmittel in den dort angegebenen Konzentrationen verwendet werden. Das Desinfektionsmittel muss für die entsprechende Oberfläche geeignet sein.

11 Instandhaltung

Eine fachgerechte Instandhaltung gewährleistet die dauerhafte Funktionssicherheit und Langlebigkeit unserer Produkte.

11.1 Sicherheitshinweise Instandhaltung

Schwere Verletzungsgefahr
Nichtbeachtung kann zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen.

- Stellen Sie sicher, dass während der Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten keine unbeabsichtigte Verstellung des Produkts möglich ist.
  - Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie mit den Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten beginnen.
  - Sperren Sie alle elektrischen Antriebe, wenn das Produkt mit einem Akku ausgestattet ist.
- Führen Sie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur durch, wenn das Produkt nicht verwendet wird.
- Lassen Sie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ausschließlich von hierfür qualifiziertem technischem Fachpersonal durchführen.
- Nehmen Sie das Produkt außer Betrieb, wenn bei der Prüfung nach EN 62353 eine sicherheitsrelevante Beschädigung oder Fehlfunktion festgestellt wird. Das Produkt darf erst dann wieder betrieben werden, wenn die Reparatur durchgeführt oder die schadhaften Teile ausgetauscht wurden. Anschließend müssen Sie durch eine Wiederholungsprüfung gemäß Prüfprotokoll nachweisen, dass die Beschädigung oder Fehlfunktion vollständig beseitigt wurde. Geben Sie das Produkt erst nach erfolgreich abgeschlossener Wiederholungsprüfung wieder für den Betrieb frei.
- Verändern Sie das Produkt nur, wenn Burmeier die Änderung ausdrücklich autorisiert hat.
- Prüfen Sie angebrachte Zubehöre auf sicherheitsrelevante Beschädigungen und Funktionsverluste. Verwenden Sie beschädigtes oder nicht funktionsfähiges Zubehör nicht weiter. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigtes Zubehör.
- Um den sicheren Zustand dieses Medizinprodukts dauerhaft zu gewährleisten, obliegt dem Betreiber gemäß § 7 der Medizinprodukte-Betreiberverordnung die Instandhaltung. Aus diesem Grunde sind nachfolgend beschriebene regelmäßige Inspektionen und Funktionskontrollen sowohl vom Betreiber als auch von den Anwendern vorzunehmen.
- Stellen Sie als Betreiber sicher, dass das Produkt während der gesamten Einsatzdauer in einem sicheren Zustand bleibt. Führen Sie bei jedem Neuaufbau, nach jeder Instandhaltung und während des laufenden Betriebs regelmäßige Prüfungen durch. Wiederholen Sie die Prüfungen entsprechend den Einsatzbedingungen sowie den geltenden Anforderungen der MPBetreibV § 7 und DGUV A3. Dokumentieren Sie die Prüfergebnisse nachvollziehbar.
- Der Akku (optional) hat eine begrenzte Lebensdauer. Tauschen Sie den Akku bei verminderter Leistung aus.

- Lassen Sie keine bettliegende Person Wartungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen durchführen.

Sachschadengefahr

Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr von Sachschäden.

- Im Laufe des Betriebes ist es nicht auszuschließen, dass Beschädigungen auftreten können. Diese Beschädigungen müssen erkannt und behoben werden.
- Die Durchführung der Sicht- und Funktionsprüfung und die Bewertung und Dokumentation der Prüfergebnisse darf gemäß MPBetreibV § 7 und EN 62353 nur durch sachkundige Personen erfolgen, die die notwendigen Voraussetzungen und erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung besitzen.
- Die Durchführung der elektrischen Messung und die Bewertung und Dokumentation der Prüfergebnisse darf nach EN 62353 nur durch sachkundige Personen (Elektrofachkraft, oder bei Vorhandensein geeigneter Messgeräte eine elektrotechnisch unterwiesene Person im Sinne der DGUV 3 unter Aufsicht einer Elektrofachkraft) mit entsprechender Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung erfolgen. Diese Personen benötigen weiterhin nachgewiesene Kenntnisse über die zu prüfenden Betten sowie Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen (Medizinproduktegesetz, Betreiberverordnung, Sicherheitsbestimmungen, Gebrauchsanweisungen usw.).
- Prüfen Sie das Lacksystem auf Beschädigungen. Verschließen Sie Lackschäden, die durch die komplette Lackschicht hindurchgehen, mit geeigneten Reparaturmitteln. Verhindern Sie das Eindringen von Feuchtigkeit in beschädigte Bereiche, um Rostbildung zu verhindern.
  Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service oder an einen geeigneten Fachbetrieb.

11.2 Gesetzliche Grundlagen

In Europa sind Betreiber von medizinischen Produkten gemäß der Medizinprodukte-Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) sowie den bestehenden jeweiligen nationalen Gesetzen und Vorschriften dazu verpflichtet, den sicheren Zustand von Medizinprodukten über die gesamte Einsatzdauer zu bewahren. Hierzu gehören auch eine regelmäßig durchgeführte fachgerechte Wartung sowie regelmäßige Sicherheitsprüfungen.

In Deutschland sind das derzeit:

- Medizinprodukte- Betreiberverordnung § 7 (Instandhaltung)
- DGUV 3 (Prüfung ortveränderlicher elektrischer Betriebsmittel in gewerblichem Einsatz) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Hinweis

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen „schwerwiegende Vorfälle" sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden (in Deutschland: www.BfArM.de).

Schwerwiegende Vorfälle sind nach MDR, Art. 2, Abs. 65:

Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte, hätte haben können oder haben könnte: a) den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person, b) die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen, c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit.

In anderen Ländern außerhalb Deutschlands und der EU sind die jeweils gültigen nationalen Vorgaben zu beachten!

11.3 Serviceanschrift

Um Funktionssicherheit und Garantieansprüche zu erhalten, dürfen nur originale Burmeier-Ersatzteile verwendet werden!
Wenden Sie sich in Deutschland für Ersatzteilbestellungen, Kundendienstanforderungen und bei weiteren Fragen bitte an unsere Kundenbetreuung, siehe ▷ 1 Adresse/ Markthinweis, S. 7.

Kunden außerhalb Deutschlands können sich mit allen Fragen an unsere Vertriebsgesellschaften im jeweiligen Land wenden. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite.

11.4 Instandhaltung im privaten Bereich

Bei privatem Einsatz ist keine regelmäßige Inspektion vorgeschrieben. Wir empfehlen Ihnen dennoch für einen langjährigen störungsfreien Betrieb das Produkt einmal jährlich nach Prüfplan zu prüfen, siehe ▷ 11.5.2.2 Prüfplan für den Anwender, S. 76.

11.5 Wartung

Führen Sie die beschriebenen Wartungsarbeiten gemäß den festgelegten Intervallen durch.
Dokumentieren Sie Ihre Ergebnisse.

11.5.1 Prüfungen und Prüfzyklen

Dieses Produkt ist so konstruiert und gebaut, dass es bei sachgemäßer Bedienung und Anwendung über einen langen Zeitraum sicher funktioniert.
Wir empfehlen bei elektrischen Produkten als Richtwert eine jährliche DGUV 3-Prüfung unter nachweislicher Einhaltung der 2-%-Fehlerquote (siehe auch DGUV 3: § 5, Tabelle 1B) durch unseren qualifizierten Werkskundendienst.
Halten Sie folgende **Reihenfolge** bei der Prüfung nach EN 62353 ein:

1. Sichtprüfung
2. Elektrische Messung
3. Funktionsprüfung

Elektrische Messung
Vorbereitung

- Ziehen Sie den Netzstecker/das Schaltnetzteil aus der Wand-Steckdose.
- Stecken Sie den Netzstecker/das Schaltnetzteil in die Prüfsteckdose des Prüfgerätes.

Prüfverfahren

- Am Messgerät: Wählen Sie Ableitstromprüfung, direkt oder Differenzstrom nach DIN EN 62353
- Führen Sie eine Ableitstromprüfung gemäß den Angaben des Messgeräteherstellers durch.

Grenzwert

- Ableitstrom IAbl < 0,1 mA.
- Mit externem Schaltnetzteil: Alle zehn Jahre, wenn die jährliche Sicht- und Funktionsprüfung bestanden wurde.

Prüf- und Wartungsprotokolle finden Sie in Kapitel ▷ 11.5.2 Prüfpläne, S. 70

11.5.2 Prüfpläne

11.5.2.1 Prüfplan nach EN 62353: 2015-10

Prüfung nach EN 62353: 2015-10		
Auftraggeber: (med. Einrichtung / Praxis)		
Anschrift:		
Es wurde durchgeführt:	☐ Prüfung nach Reparatur / Instandsetzung	☐ Prüfung vor Inbetrieb-nahme (Bezugswert)
	☐ Wiederholungsprüfung	☐
Geräteart:	☐ Medizinisches Bett	☐ Nachttisch
	☐ Transportliege	☐ Transportstuhl
	☐ Schutzklasse: I	☐ Schutzklasse: II
Hersteller:	Burmeier GmbH & Co. KG	
Modell und Variante:		
Seriennummer:		
Inventarnummer:		
Standort:		
Netzteil:		
Typ des Anwendungsteils:	☐ B	☐ BF
Verwendete Prüfgeräte (Typ/Inventar-Nr.):	1.	2.
Klassifizierung nach MDR:	Klasse I	

Sichtprüfung

I. Sichtprüfung		OK	nicht OK	Mängelbeschreibung
Was?	**Wie**			
Sichtprüfung Allgemein				
Aktuelle zum Produkt passende Gebrauchsanweisung	Vorhanden, lesbar			
Typenschilder und Warnaufkleber	Am Bettgestell vorhanden, lesbar			
Sichtprüfung der elektrischen Komponenten (sofern vorhanden)				
Steuergerät / (Stecker-)Netzteil	Typenschilder: vorhanden und lesbar			
	Gehäuse: Fester Sitz, ohne Risse / Beschädigung, alle Stecker eingesteckt und verriegelt?			
Antriebe	Gehäuse und Hubrohre: Ohne Risse / Beschädigung / Verformung?			
Bedienelemente / Fußschalter	Gehäuse + Tastatur + Display: Ohne Beschädigung?			
Interne Verkabelung: Antriebe, Handschalter, Netzkabel, Zusatzkomponenten	Ohne Beschädigung, sichere Befestigung, Verlegung ohne Einklemmgefahr im Bettgestell, Netzkabelhalter vorhanden			
Sichtprüfung der mechanischen Komponenten (sofern vorhanden)				
Aufrichter, -aufnahmen, Haltegriff mit Gurtband	Ohne Beschädigung, Verformungen			
Hersteller Empfehlung: Haltegriff nach 5 Jahren austauschen!				
Bettgestell, Liegefläche, Rahmen	Ohne Beschädigung, Verformungen, keine gerissenen Schweißnähte			
Kunststoff- oder Holz-Liegefläche	Ohne Beschädigung, Risse, keine Splitterbildung			

I. Sichtprüfung		OK	nicht OK	Mängelbeschreibung
Was?	**Wie**			
Seitensicherungen	Ohne Beschädigung, Risse, Verformungen			
Verbindungselemente, (Schrauben, Bolzen, Muttern, Bolzen-Sicherungskappen)	Fester Sitz, Vollständigkeit			
Verschleißteile, Gelenkpunkte	Ohne Beschädigung, kein starker Abrieb			
Sonstige Kunststoffteile	Frei von scharfkantigen Beschädigungen, Brüchen oder Rissen			
Rändelschrauben	Fester Sitz			
Holzumbau und Seitensicherungsholme aus Holz	Ohne Beschädigung, keine Splitterbildung			

Elektrische Messung nach EN 62353

II. Elektrische Messung nach EN 62353

Nur Messgeräte nach EN 62353 verwenden

Hinweis
Führen Sie Messleitungen möglichst weit entfernt und nicht parallel zu den Netz- und Handschalterleitungen des Bettes, um Messfehler zu minimieren. Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der verwendeten Messgeräte.

Isolationswiderstand
(nur durchzuführen, falls Zweifel an der elektrischen Isolation bestehen, wie z. B.:)

- Wenn mehrfach der bauseitige RCD-Schutzschalter (Fehlerstromschutzschalter) ausgelöst hat
- Wenn defekte elektrische Gehäuse und gleichzeitig dort Anzeichen von verschütteten Flüssigkeiten oder Verschmutzungen, welche die Isolation beeinträchtigen könnten, festgestellt werden

1. Netzkabel/Stecker-Netzteil in Prüfsteckdose des Messgerätes einstecken.
2. Sonde des Messgerätes am gemeinsamen Messpunkt aller Anwendungsteile anschließen: Blanke Schraube vom Rückenlehnen-Drehgelenk unterhalb der Rückenlehne am Liegeflächenrahmen.
3. Messvorgang am Messgerät starten; Messspannung = 500 VDC

Ergebnis: Bett SK II (Typ BF)				
Grenzwert:	**Gemessener Wert:**	**OK**	**Nicht OK**	**Mängelbeschreibung**
70 MΩ	_____ MΩ			

Geräteableitstrom (Direkt- oder Differenzstrommessung; Typ: BF)

1. Netzkabel/Stecker-Netzteil in Prüfsteckdose des Messgerätes einstecken
2. Sonde des Messgerätes am gemeinsamen Messpunkt aller Anwendungsteile anschließen: Metallisch blanke Schraube unter der Rückenlehne im Rahmen der Liegefläche
3. Für die Dauer der Messungen Motoren durch den Handschalter aktivieren
4. Messvorgang am Messgerät starten

Grenzwert:	**Gemessener Wert:**	**OK**	**Nicht OK**	**Mängelbeschreibung**
0,1 mA	_____ mA (normalisiert auf Nennwert Netzspannung)			
Bei gemessener Spannung Außenleiter - Erde	_____ Volt			

Funktionsprüfung

III. Funktionsprüfung		OK	Nicht OK	Mängelbeschreibung
Was?	**Wie?**			
Funktionsprüfung der elektrischen Komponenten (sofern vorhanden)				
Akkubetrieb; Kapazität des Akkus	Voraussetzung: Akku ist geladen + Bett ist vom Stromnetz getrennt: Test: Bett mit ca. 80 kg (=1 Person) belasten; min. 2 Zyklen Höhenverstellung Auf/Ab bis zum Abschalten müssen möglich sein.			
Endlagenabschaltung der Antriebe	Automatisches Abschalten in beiden Endlagen.			
Alle Bedienelemente, Fußschalter, Sperrfunktionen	Alle Funktionen testen. Kein „Rasseln“ beim Schütteln der Bedienelemente.			
Antriebe	Keine abnormale Geräuschentwicklung (Rattern, unrunder Lauf etc.).			
Zugentlastung des Netzkabels	Netzkabel fest verschraubt			
Funktionsprüfung der mechanischen Komponenten (sofern vorhanden)				
Gelenke und Drehpunkte	Leichtgängigkeit			
Unterschenkellehne (Rastomat)	Einrasten, gleichmäßig auf beiden Seiten Test lt. Gebrauchsanweisung			
Seitensicherung	Einrasten, Entriegeln			
Zubehör	Befestigung, Beschädigung, Eignung			
Haltegriff mit Gurtband	Sicherer Halt, Belastungstest mit ca. 75 kg (kurzes Heranhängen mit beiden Händen)			
Kunststoffteile, diverse	Ohne Beschädigung, Verformungen, scharfe Bruchkanten			

Gesamtbeurteilung

Gesamtbeurteilung			
Ergebnis der Prüfung:			
☐ Prüfung bestanden, Sicherheits- und Funktionsmängel wurden nicht festgestellt			
☐ Kein direktes Risiko, die entdeckten Mängel können kurzfristig behoben werden			
☐ Gerät muss bis zur Behebung der Mängel aus dem Verkehr gezogen werden!			
☐ Gerät entspricht nicht den Anforderungen – Modifikationen / Austausch von Komponenten / Außerbetriebnahme wird empfohlen.			
Bemerkung:			
Prüfmarke wurde angebracht:	☐ ja	☐ nein	Nächster Prüftermin:
Zu diesem Prüfprotokoll gehören: ☐ Anlage: IV. Prüfung der Abstände von Seitensicherungen, gemäß behördlichen Vorgaben ☐			
Geprüft:	Datum:	Name:	Unterschrift:
Freigegeben:	Datum:	Name:	Unterschrift:
Anschrift/ Stempel verantwortliches Unternehmen:			

11.5.2.2 Prüfplan für den Anwender

Prüfung		OK	nicht OK	Mängelbeschreibung
Was?	**Wie**			
Sichtprüfung der elektrischen Komponenten (soweit vorhanden)				
Handschalter und andere Bedienelemente	Ohne Beschädigung			
Kabel von Handschalter und anderen Bedienelementen	Ohne Beschädigung, korrekte Kabelverlegung ohne Einklemmgefahr im Bettgestell oder Lehnenteile			
Netzleitung/Steckernetzteil				
Sonstige Kabel				
Sichtprüfung der mechanischen Komponenten (soweit vorhanden)				
Aufrichter, -aufnahmen	Ohne Beschädigung, Verformungen			
Haltegriff mit Gurtband	Ohne Beschädigung			
Fahrgestell, Liegefläche, Rahmen	Ohne Beschädigung, Verformungen			
Liegeflächenabdeckung, Kunststoffteile	Ohne Beschädigung, Verformungen, scharfe Bruchkanten			
Seitensicherungsholme, Holzumbau	Ohne Beschädigung, keine Splitterbildung			
Klemmhebel vom -System	Sichere Klemmfunktion			
Funktionsprüfung der elektrischen Komponenten (soweit vorhanden)				
Handschalter und andere Bedienelemente	Funktionstest, Sperrfunktion			
Funktionsprüfung der mechanischen Komponenten (soweit vorhanden)				
Laufrollen	Bremsen, Fahren			
Seitensicherung	Sicheres Einrasten, Entriegeln			

Prüfung		OK	nicht OK	Mängelbeschreibung
Was?	**Wie**			
Unterschenkellehne, Rastomat	Einrasten der Verstellung			
Befestigungen	Fester Sitz			
Zubehör	Sichere Befestigung, fester Sitz, Eignung			
Unterschrift Prüfer:	Ergebnis der Prüfung:			Datum:

12 Fehlerbehebung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zur Identifikation und Behebung von Fehlern. Die beschriebenen Maßnahmen helfen, Störungen effizient zu lösen.

12.1 Fehlertabelle elektrische Betten

Bitte nutzen Sie die folgende Tabelle als Hilfestellung bei aufgetretenen Fehlern.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Antriebssystem funktioniert nicht, alle elektrischen Bedienelemente sind ohne Funktion	Netzkabel / Steckernetzteil nicht eingesteckt	Netzkabel einstecken; Netzkontrolllampe am Steuergerät muss leuchten (grün)
	Steckdose ohne Spannung	Steckdose bzw. Sicherungskasten prüfen
	Stecker nicht richtig eingesteckt	Alle Steckverbindungen, auch innerhalb des Bettes, prüfen
	Verstellfunktionen gesperrt	Funktionen entsperren
	Trotz einwandfreier Stromversorgung ist kein Betrieb möglich	Steuerung hat wegen Überhitzung vorübergehend abgeschaltet
		Steuergerät defekt
Antrieb läuft nur kurz an, bleibt dann stehen oder lässt sich nur in Gegenrichtung aktivieren	Antrieb überlastet zuviel Gewicht auf dem Bett Bett stößt auf Hindernis	Belastung reduzieren Hindernis beseitigen Antrieb kurz in Gegenrichtung fahren, erneut testen
	Ein/mehrere Antriebe sind nicht angeschlossen	Alle Antriebe anschließen
Antriebe laufen nur in einer Richtung	Handschalter oder Antrieb defekt	Defekten Handschalter oder Antrieb tauschen
Antriebe stoppen nach längerer Verstellzeit plötzlich	Thermoschalter im Schaltnetzteil wurde durch Überlastung ausgelöst	Dauerbetriebszeit von 2 Minuten nicht überschreiten! Nach 2 Minuten Dauerantrieb eine Pause von mindestens 18 Minuten einhalten. Gerät vom Stromnetz trennen und mindestens 30 Minuten abkühlen lassen.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Akkubetrieb nicht möglich	Akku entladen	Bett für ca. 10-12 Stunden an das Stromnetz anschließen
	Akku nicht richtig eingesteckt	Stecker/ Leitungsführung prüfen
	Akku defekt	Akku tauschen
	Kein Akku vorhanden	Akku nachrüsten
	Akkubetrieb trotz ausreichender Ladedauer nur kurz möglich	Akku-Lebensdauergrenze erreicht
Netzkontrolllampe am Schaltnetzteil leuchtet nicht	Schaltnetzteil nicht richtig an Stromnetz angeschlossen	Schaltnetzteil richtig einstecken
	Schaltnetzteil überhitzt	Schaltnetzteil abkühlen lassen
	Schaltnetzteil defekt	Schaltnetzteil tauschen
Gelbe LED am externen Schaltnetzteil oder an der Steuerung leuchtet nicht während Tastendruck am Handschalter (grüne LED leuchtet dauerhaft)	Funktionen auf Handschalter gesperrt	Funktionen freigeben
	Zuleitung vom externen Schaltnetzteil nicht richtig eingesteckt	Alle Steckverbindungen, auch innerhalb des Bettes, prüfen
	Kabel gequetscht/defekt	Kabel tauschen
	Handschalter defekt	Handschalter tauschen

13 Austausch elektrischer Komponenten

13.1 Sicherheitshinweise Austausch elektrischer Komponenten

Schwere Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung
Nichtbeachtung kann zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen.

- Für den Austausch von elektrischen Komponenten gelten die Sicherheitshinweise Montage, siehe ▷ 6.2 Sicherheitshinweise Montage, S. 33

Verletzungsgefahr
Nichtbeachtung kann zu Körperverletzungen durch Quetschungen führen.

- Tauschen Sie Komponenten nur im entlasteten Zustand des Bettes aus (ohne bettliegende Person und Matratze).
- Führen Sie den Ausbau des Steuergerätes und der Antriebe, wenn möglich in der Grundstellung des Bettes (waagerechte Liegefläche) durch.
- Sichern Sie vor dem Ausbau von Antrieben die betroffenen verstellbaren Bettenelemente gegen unbeabsichtigtes Abstürzen (z. B. durch geeignete Unterstellböcke).

Verletzungsgefahr
Nichtbeachtung kann zu Körperverletzungen führen.

- Die Komponenten (Steuergerät, Antriebe, Bediengeräte) des elektrischen Antriebssystems sind wartungsfrei und dürfen nicht geöffnet werden. Bei einer Funktionsstörung ist die entsprechende Komponente komplett auszutauschen!
- Achten Sie beim Austausch einzelner Komponenten stets darauf, dass die Stecker mit unbeschädigtem Dichtring bis zum Anschlag in das Steuergerät eingesteckt sind. Nur so ist eine Abdichtung und eine einwandfreie Funktion gewährleistet.
- Achten Sie beim Einstecken von Steckern auf richtige Polung und wenden Sie keine übermäßige Kraft an, falls der Stecker nicht passen sollte. Die Stecker haben eine Nut und passen somit nur in einer Polung in die zugehörigen Anschlussbuchsen.
- Vertauschen Sie die Anschlüsse der Motoren am Steuergerät nicht. Es kann zu Fehlfunktionen bis hin zu einer mechanischen Beschädigung der Antriebe wegen nicht erfolgter Endlagenabschaltung kommen.

13.2 Steckernetzteil austauschen

Zum Austausch des Steckernetzteils siehe Kapitel ▷ 14 Demontage, S. 82

13.3 Handschalter austauschen

Zum Austausch des Handschalters gehen Sie wie folgt vor:

1. Bett zur Arbeitserleichterung in die höchste Position fahren, sofern möglich.
2. Netzstecker des Schaltnetzteils aus der Steckdose ziehen.
3. Stecker des Handschalters aus der Anschlussbuchse am Steuergerät ziehen. Siehe Kapitel ▷ 6.5 Elektrischer Anschluss, S. 41

4. Kabel des neuen Handschalters so verlegen, dass es nicht durch bewegliche Teile des Bettes beschädigt werden kann.
5. Stecker des neuen Handschalters in die Anschlussbuchse am Steuergerät stecken.
    - An dem Stecker des Handschalters befindet sich eine Nut, in der Buchse am Steuergerät ein Nase.
      Beim Einstecken des Steckers darauf achten, dass Nut und Nase in der richtigen Orientierung zueinander sind.
      Darauf achten, dass der O-Dichtring am Stecker nicht beschädigt ist; anderenfalls ist diese Steckverbindung nicht gegen Feuchtigkeit geschützt.
6. Nach dem Austausch des Handschalters einen Funktionstest der elektrischen Verstellungen durchführen.

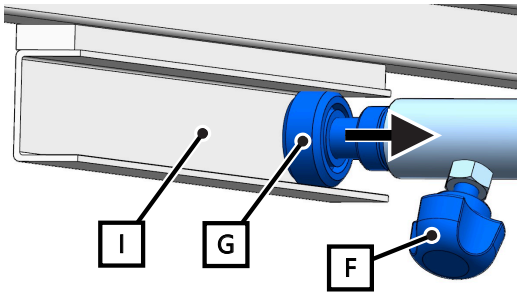
14 Demontage

Beachten Sie bei der Demontage des Bettes die Sicherheitshinweise aus dem Kapitel ▷ 6.2 Sicherheitshinweise Montage, S. 33.

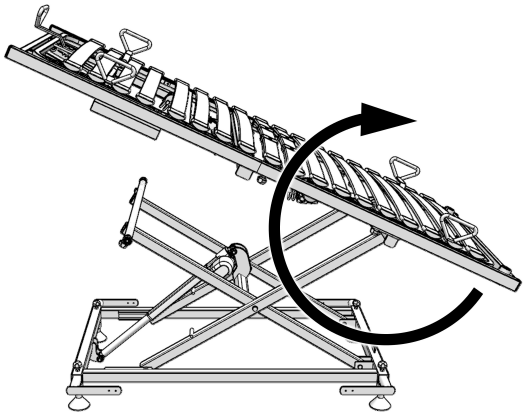
14.1 Untergestell und Liegefläche demontieren

Zur Demontage des Lattenrost gehen Sie wie folgt vor:

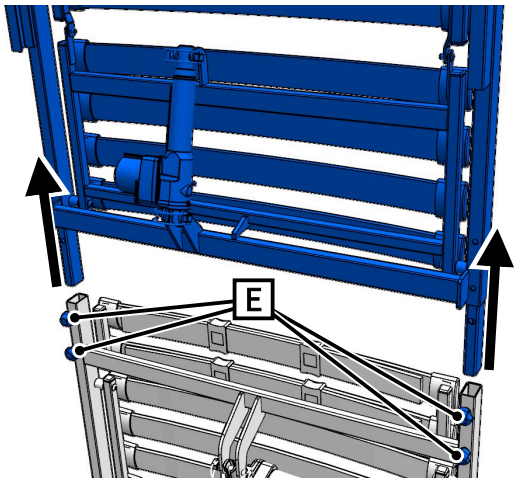
1. Die Rücken- und Oberschenkellehne in die waagerechte Position fahren, Bett ganz nach oben fahren und Steckernetzteil aus der Steckdose ziehen.
2. Die Stecker aus dem Rückenlehnen- und dem Oberschenkellehnenantrieb ziehen. Siehe Kapitel ▷ 6.5.3 Kabel in Antriebe einstecken, S. 44



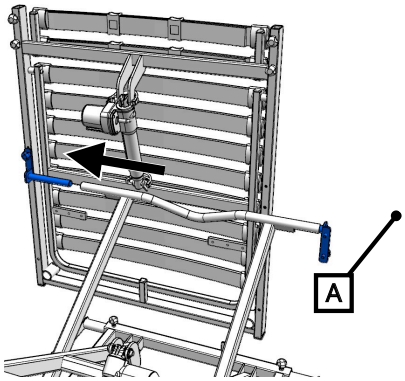
3. Die Rändelschrauben **[F]** an beiden Führungsrollen **[G]** rechts und links lösen, die Führungsrollen bis zum Anschlag einschieben und mit den Rändelschrauben wieder sichern.



4. Den Liegeflächenrahmen zum Kopfende schwenken.

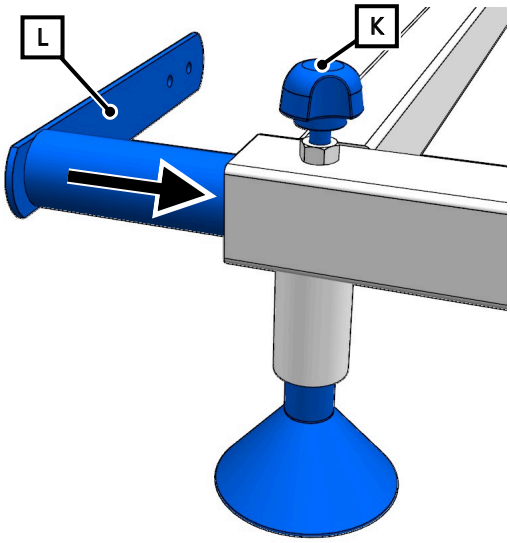


5. Die vier Rändelschrauben **[E]** lösen, die die beiden Teile des Liegeflächenrahmens verbinden.
6. Die fußseitige Hälfte des Liegeflächenrahmen hochziehen und entfernen.



7. Die Rändelschraube eines Haltebockes **[A]** entfernen und das Oberteil des Liegeflächenrahmens aus dem Untergestell entnehmen.

   Anschließend den Haltebock wieder an den Liegeflächenrahmen anschrauben.



8. Die Holzschrauben aus den Befestigungslaschen **[L]**, die in den Bettumbau fassen, entfernen.
9. Die Rändelschrauben **[K]** an den Befestigungslaschen lösen.

   Die Befestigungslaschen **[L]** bis zum Anschlag in das Untergestell schieben.

   Die Befestigungslaschen **[L]** wieder mit den Rändelschrauben **[K]** arretieren.

10. Das Steckernetzteil wieder in die Steckdose stecken.
    Das Untergestell in die niedrigste Position fahren.

11. Das Steckernetzteil aus der Steckdose ziehen und vom Bett demontieren.
    Für SMPS10 siehe ▷ 6.5.1 Montage Netzteil SMPS10, S. 41
    Für SMPS12 siehe ▷ 6.5.2 Montage Netzteil SMPS12, S. 43
12. Das Untergestell kann jetzt aus dem Bettumbau gehoben werden.

15 Entsorgung

Dieses Kapitel beschreibt die fachgerechte Entsorgung von Komponenten und Materialien des Produkts.

Schwere Verletzungsgefahr durch falsche Entsorgung

Nichtbeachtung und Entsorgung von infektiösen oder kontaminierten Komponenten kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

- Stellen Sie sicher, dass keine zu entsorgende Komponente infektiös ist.
- Stellen Sie sicher, dass keine zu entsorgende Komponente kontaminiert ist.
- Nehmen Sie vor der Außerbetriebnahme eine Reinigung und Desinfektion vor, um die risikobehaftete Verbreitung von infektiösem Material zu vermeiden.

Umweltgefährdung

Nichtbeachtung kann Ressourcen verschwenden.

- Halten Sie sich an die für Ihr Land geltenden Entsorgungs- und Recyclinghinweise, um Ressourcen nicht zu verschwenden.

Hinweis

In der Europäischen Union gilt die EU-Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG für die Wiederverwertung und Entsorgung. Beachten Sie auch die für Sie gültige nationale Umsetzung der Richtlinie. Beachten Sie außerhalb des Anwendungsbereichs dieser Richtlinie die für Sie gültigen nationalen Bestimmungen. Entsorgen Sie alle Werkstoffe getrennt voneinander. Beachten Sie die für Sie geltenden Entsorgungsvorschriften.

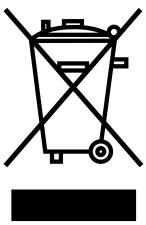
Wenden Sie sich bei Fragen an:

- Ihre zuständige Kommune
- Entsorgungsunternehmen
- Unseren Service

Dieses Bett ist – sofern elektrisch verstellbar – als gewerblich genutztes Elektrogerät (B2B) eingestuft gemäß WEEE-Richtlinie 2012/19/EU (in Deutschland umgesetzt im Elektrogesetz).



Die verwendeten elektrischen Komponenten sind gemäß RoHS-II-Richtlinie 2011/65/EU frei von verbotenen schädlichen Inhaltsstoffen.



Ausgetauschte elektrische Komponenten dieses Produkts sind wie Elektroschrott gemäß WEEE-Richtlinie 2012/19/EU zu behandeln und fachgerecht zu entsorgen.

15.1 Sicherheitshinweise Entsorgung Verpackung

Umweltgefährdung durch unsachgemäße Entsorgung von Verpackungen
Unsachgemäße Entsorgung kann Umwelt und Recycling-Prozesse beeinträchtigen.

- Verpackungen nicht in den Hausmüll werfen.
- Sortieren Sie das Verpackungsmaterial nach wiederverwertbaren Bestandteilen (zum Beispiel Pappe oder Plastik).
- Nutzen Sie geeignete Recycling- und Sammelstellen und führen Sie diese Bestandteile der Wiederverwertung zu.
- Informationen zur Rückgabe finden Sie auf der Verpackung oder bei lokalen Entsorgungsstellen.

15.2 Sicherheitshinweise Entsorgung Komponenten

Umweltgefährdung durch unsachgemäße Entsorgung von Komponenten
Unsachgemäße Entsorgung kann Umwelt und Recycling-Prozesse beeinträchtigen.

- Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Komponenten und Materialien (Metall, Kunststoff und elektronische Baugruppen) und darf nicht als Ganzes entsorgt werden.
- Trennen Sie die verschiedenen Komponenten und Materialien.
- Entsorgen Sie die unterschiedlichen Komponenten und Materialien gemäß den gültigen Entsorgungsvorschriften.
- Metallteile: Geben Sie Metallteile zum Metallschrott oder eine geeignete Recyclingstelle.
- Kunststoffkomponenten: Geben Sie Kunststoffkomponenten in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne (je nach lokalem Entsorgungssystem).

Umweltgefährdung durch unsachgemäße Entsorgung elektronischer Bauteile
Unsachgemäße Entsorgung kann Umwelt und Recycling-Prozesse beeinträchtigen.

- Die Stiegelmeyer Group sowie die Service- und Vertriebspartner nehmen elektronische Bauteile/-gruppen zurück. Für diese Rücknahme gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Behandeln Sie alle ausgetauschten elektronischen Bauteile/-gruppen wie Elektroschrott gemäß WEEE-Richtlinie 2012/19/EU.
- Entsorgen Sie alle elektronischen Bauteile fachgerecht gemäß den gültigen Entsorgungsvorschriften.

Schwere Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Entsorgung von Akkus
Unsachgemäße Entsorgung von Akkus kann Brandgefahr, Explosionen oder Umweltschäden verursachen und kann zu schweren Verletzungen oder Tod beim Gebrauch führen.

- Entsorgen Sie Akkus nicht im Hausmüll.
- Entsorgung ausschließlich über zertifizierte Sammelstellen, Recyclinghöfe oder Fachhändler.
- Schicken Sie unbeschädigte Akkus zurück an unseren Service.
- Kleben Sie Pole ab (zum Beispiel mit Klebeband), um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Verletzungsgefahr durch austretende, ätzende Flüssigkeit von Akkus

Unsachgemäße Entsorgung von Akkus und undichte Akkus können Verätzungen durch ätzende Flüssigkeit verursachen.

- Defekte oder beschädigte Akkus separat lagern und umgehend zur Entsorgungsstelle bringen.
- Entsorgen Sie beschädigte Akkus in auslaufsicheren, geschlossenen, nicht brennbaren Behältern bei örtlichen Sammelstellen.

16 Anhang

Das Kapitel Anhang enthält ergänzende Informationen zu Ihrem Produkt.

16.1 Sicherheitshinweise lieferbares Zubehör

Verletzungsgefahr
Nichtbeachtung kann zu Körperverletzungen führen.

- Verwenden Sie nur original Zubehör, das auf das jeweilige Produktmodell abgestimmt ist. Dadurch erreichen Sie eine einwandfreie, sichere Funktion und einen maximalen Personenschutz.

Sachschadengefahr
Nichtbeachtung kann zu Sachschäden führen.

- Demontieren Sie Zubehör, sobald es nicht mehr benötigt wird.
- Verwenden Sie Zubehör nur an den dafür vorgesehenen Positionen.
- Vermeiden Sie z. B. Scheuern oder ungeschützte Anbringung metallischer Befestigungsklauen auf lackierten Oberflächen.
- Beachten Sie beim Verfahren, dass angebautes Zubehör in Höhe und Breite/Länge hinausragen und dadurch mit Türzargen, Wandecken und anderen Hindernissen kollidieren kann.
- Vermeiden Sie bei sehr langen Zubehören das Aufbringen von seitlichen Kräften, z. B. durch Rangieren des Bettes am Infusionsstab. So vermeiden Sie eine Überlastung der Befestigungspunkte.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Traglast der Zubehöre (siehe Kapitel ▷ 5.10 Technische Daten, S. 26.

16.2 Lieferbares Zubehör

An dem Bett darf ausschließlich Original BURMEIER Zubehör verwendet werden. Bei Verwendung anderer Zubehörteile übernehmen wir für daraus resultierende Unfälle, Defekte und Gefährdungen keinerlei Haftung.

Hinweis
Unser Kundendienst berät Sie gerne zum passenden Zubehör für Ihr Produkt.

16.3 EMV-Infotabellen

Umgebungsbezogene Grenzwerte der Störaussendungen	
Phänomen	**Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge**
Leitungsgeführte und gestrahlte Störaussendungen	CISPR 11 (Gruppe I, Klasse B)
Verzerrungen durch Oberschwingungen	siehe IEC 61000-3-2 (Klasse A)
Spannungsschwankungen und Flicker	siehe IEC 61000-3-3

Umhüllung		
Phänomen	**EMV-Grundnorm oder Prüfverfahren**	**Störfestigkeits-Pegel (Test + Compliance) Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge**
Entladung statischer Elektrizität (ESD)	IEC 61000-4-2	+/- 8 kV Kontakt
		+/- 2 kV; +/- 4 kV ; +/- 8 kV; +/- 15 kV Luft
Hochfrequente elektromagnetische Felder	IEC 61000-4-3	10 V/m; 80 MHz bis 2,7 GHz; 80% AM bei 1 kHz
Hochfrequente elektromagnetische Felder in unmittelbarer Nachbarschaft von drahtlosen Kommunikationsgeräten	IEC 61000-4-3	Siehe separate Tabelle zz am Ende dieses Kapitels
Magnetfelder mit energietechnischen Bemessungs-Frequenzen	IEC 61000-4-8	30 A/m; 50 Hz oder 60 Hz
Magnetfelder im Nahbereich	IEC 61000-4-39	65 A/m (134,2 kHz; 50% PM at 2,1 kHz) 7,5 A/m (13,56 MHz; 50% PM at 50 kHz) 8 A/m (30 kHz; CW)

Wechselstrom-Tor für den Versorgungseingang		
Phänomen	**EMV-Grundnorm**	**Störfestigkeits-Pegel (Test + Compliance) Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge**
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts	IEC 61000-4-4	+/- 2 kV; 100 kHz Wiederholfrequenz
Stoßspannungen: Leitung gegen Leitung	IEC 61000-4-5	+/- 0,5 kV; +/- 1kV
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	IEC 61000-4-6	3 V; 0,15 MHz bis 80 MHz; 6V in ISM-Frequenzbändern zwischen 0,15 MHz und 80MHz; 80% AM bei 1 kHz
Spannungseinbrüche	IEC 61000-4-11	0% U_T; ½ Periode; bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315 Grad 0% U_T; 1 Periode; und 70% U_T; 25 Perioden; einphasig bei 0 Grad
Spannungsunterbrechungen	IEC 61000-4-11	0% U_T; 250 Perioden

Tore von Signaleingangs-/Signalausgangsteilen		
Phänomen	**EMV-Grundnorm**	**Störfestigkeits-Pegel (Test + Compliance) Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge**
Entladung statischer Elektrizität (ESD)	IEC 61000-4-2	+/- 8 kV; Kontakt +/- 2 kV; +/- 4 kV; +/- 8 kV; +/- 15 kV Luft
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts	IEC 61000-4-4	+/- 1 kV; 100 kHz Wiederholfrequenz
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	IEC 61000-4-6	3 V; 0,15 MHz bis 80 MHz; 6V in ISM-Frequenzbändern zwischen 0,15 MHz und 80MHz 80% AM bei 1 kHz

Tabelle zz:
Prüffestlegungen für die Störfestigkeit von Umhüllungen gegenüber hochfrequenten drahtlosen Kommunikationseinrichtungen

Prüffrequenz MHz	Frequenzband	Funkdienst	Modulation	Max. Leistung [W]	Entfernung [m]	Störfestigkeits-Pegel [V/m]
385	380 bis 390	TETRA 400	Pulsmodulation 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430 bis 470	GMRS 460 FRS 460	FM +/- 5% Hub, 1kHz Sinus	2,0	0,3	28
710	704 bis 787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	28
745						
780						
810	800 bis 960	GSM 800/900 TETRA 800 iDEN820 CDMA 850 LTE Band 5	Pulsmodulation 18 Hz	1,0	0,3	28
870						
930						

Tabelle zz:
Prüffestlegungen für die Störfestigkeit von Umhüllungen gegenüber hochfrequenten drahtlosen Kommunikationseinrichtungen

Prüffrequenz MHz	Frequenzband	Funkdienst	Modulation	Max. Leistung [W]	Entfernung [m]	Störfestigkeits-Pegel [V/m]
1720 1845 1970	1700 bis 1990	GSM 1800 CDMA 1900 GSM 1900 DECT LTE-Band 1;3; 4; 25; UMTS	Pulsmodulation 217 Hz	2,0	0,3	28
2450	2400 bis 2570	Bluetooth WLAN 802.11 b/g/n RFID 2450 LTE-Band 7	Pulsmodulation 217 Hz	2,0	0,3	28
5240 5500 5785	5100 bis 5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	9

16.4 Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung verdeutlicht, dass im Rahmen des angewendeten Bewertungsverfahrens nachgewiesen wurde, dass die geltenden Anforderungen für das Produkt erfüllt sind.

Hiermit erklären wir, Burmeier GmbH & CO. KG, in alleiniger Verantwortung als Hersteller, dass dieses Produkt in der Ausführung den Bestimmungen der VERORDNUNG (EU)2017/745 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 5. April 2017 (MDR) entspricht.

Die jeweils gültige vollständige aktuelle Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anfrage über unseren Service, siehe ▷ 1 Adresse/Markthinweis, S. 7.

16.5 Angewendete Normen

Bei der Konstruktion dieses Medizinproduktes wurden alle anwendbaren Teile folgender Normen mit jeweils zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens aktuellem Stand herangezogen.

Norm	Beschreibung
EN ISO 10993-1	Biologische Beurteilung von Medizinprodukten - Teil 1: Beurteilung und Prüfungen im Rahmen eines Risikomanagementsystems
EN ISO 10993-5	Biologische Beurteilung von Medizinprodukten - Teil 5: Prüfungen auf In-vitro-Zytotoxizität
EN ISO 14971	Medizinprodukte - Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte
EN ISO 15223-1	Medizinprodukte - Symbole zur Verwendung im Rahmen der vom Hersteller bereitzustellenden Informationen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN ISO 20417	Medizinprodukte - Anforderungen an vom Hersteller bereitzustellende Informationen
EN 60529	Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code)
EN 60601-1	Medizinische elektrische Geräte - Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale
EN 60601-1-2	Medizinische elektrische Geräte - Teil 1-2: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale - Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Störgrößen - Anforderungen und Prüfungen
EN 60601-1-6	Medizinische elektrische Geräte - Teil 1-6: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale - Ergänzungsnorm: Gebrauchstauglichkeit
EN 60601-1-11* *Nur zutreffend, falls Produkt für HomeCare-Einsatz vorgesehen ist	Medizinische elektrische Geräte - Teil 1-11: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale - Ergänzungsnorm: Anforderungen an medizinische elektrische Geräte und medizinische elektrische Systeme für die medizinische Versorgung in häuslicher Umgebung
EN 60601-2-52	Medizinische elektrische Geräte - Teil 2-52: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen Betten

BURMEIER

Burmeier GmbH & Co. KG
Industriestraße 53
D-32120 Hiddenhausen

+49 (0) 5223 9769-0
+49 (0) 5223 9769-090

info@burmeier.com

burmeier.com

CE